

Einführung	5
Installation	6
Mindestanforderungen	6
Hinweis zum Live Update	6
Download eines TYPOlight Pakets	6
Entpacken des TYPOlight Pakets	6
Erstellen einer neuen Datenbank.....	6
Aufruf des Install Tools.....	7
Install Tool Passwort ändern	7
Encryption Key erstellen.....	8
Datenbankverbindung einrichten	8
Tabellen aktualisieren	8
Beispielwebseite importieren	8
Administrationsbereich	10
Aufruf im Browser	10
Aufbau des Administrationsbereiches	10
Backend Einstellungen	12
Relativer Pfad zum TYPOlight Verzeichnis.....	12
Einstellungen für Dateiuploads	12
Mailversand über SMTP	12
FTP für Dateizugriff verwenden.....	13
Speicher- und Verfallszeiten.....	13
Eigene Layoutbereiche	13
Maximale Frontend Bildbreite	13
Unterstützte Bildformate	14
Erlaubte Dateiendungen für Downloads.....	14
Frontend URLs umschreiben	14
Systemwartung	15
Cache leeren.....	15
Live Update.....	15
Persönliche Daten ändern	16
Backend Navigation	17
Datensätze filtern	17
Datensätze sortieren	17
Datensätze anzeigen.....	18
Datensätze durchsuchen	18
Alle Datensätze bearbeiten	18
Navigationssymbole	18
Optionen beim Speichern.....	19
Benutzerorganisation	20
Frontend Benutzer.....	20
Backend Benutzer	20
Rechtevererbung	20
Pagemounts und Filemounts.....	20
Zugriffsrechte	21
Backend Benutzergruppen	21

Erlaubte Felder	21
Arbeitsabläufe organisieren	22
Seitenaufbau	23
Frontend Module	24
Modul Navigationsmenü	24
Modul Navigation Hauptpunkte	25
Modul Navigation Unterpunkte	25
Modul Navigationspfad	25
Modul Quick Navigation	26
Modul Quick Link	26
Modul Sitemap	27
Modul Login Formular	27
Modul Automatischer Logout	29
Modul Persönliche Daten	29
Modul Formular	30
Modul Suchmaschine	30
Modul Eigener HTML Code	32
Modul Flash Film	32
Modul Zufallsbild	32
Modul RSS Reader	33
Stylesheets	34
Darstellung der Datensätze	34
Formatdefinitionen bearbeiten	34
CSS Selektoren	35
Seitenlayouts erstellen	36
Layout Vorlage	36
Stylesheets einbinden	36
Zusätzliche <head> Tags	36
Mootools JavaScript	36
Layout Typ	37
Eingebundene Module	37
Spezialfall Modul Artikel	37
Breitenangaben	38
Seitenstruktur	39
Seitentypen	39
Reguläre Seite	40
Weiterleitung zu einer externen URL	40
Weiterleitung zu einer andern Seite	40
Startpunkt einer neuen Webseite	40
Fehler 403 (Zugriff verweigert)	41
Fehler 404 (Seite nicht gefunden)	41
Weitere Einstellungen	41
Seitenalias	41
Seite schützen	42
Ein Layout zuweisen	42
Cache Verfallszeit zuweisen	42
Zugriffsrechte zuweisen	42
Seite veröffentlichen	43

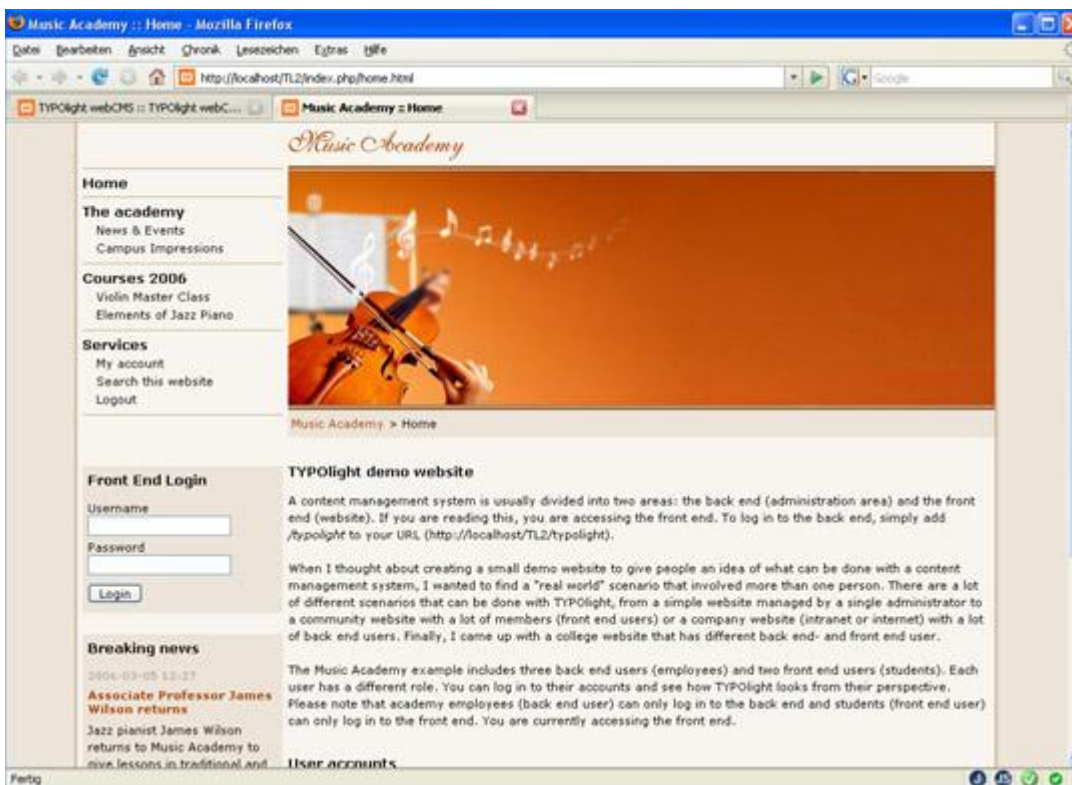
Übersicht über die Symbole	43
Artikel	44
Artikel anzeigen in	44
Suchbegriffe.....	45
Artikel veröffentlichen.....	45
Inhaltselemente	46
Überschrift.....	46
Text	46
HTML	46
Code.....	47
Bild	47
Hyperlink	47
Liste.....	48
Tabelle	48
Download	49
Bildergalerie.....	49
Top Link	50
Akkordeon	50
Inhaltselement.....	51
Formular	51
Modul	51
Nachrichten.....	52
Modul Nachrichtenliste	52
Modul Nachrichtenleser	53
Modul Nachrichtenarchiv	54
Modul Nachrichtenarchiv Menü	55
Flash Inhalte.....	56
Einen Flash Artikel laden	56
Ein Stylesheet importieren	56
Formulargenerator.....	58
Verwendung als Kontaktformular	58
Verwendung für Dateiuploads	58
Verwendung mit einem Modul	58
Formularfelder	58
Überschrift.....	59
Erklärung.....	59
Textfeld.....	59
Passwortfeld	59
Textarea	60
Select-Menü	60
Radio-Button-Menü.....	60
Checkbox-Menü.....	61
Dateiupload	61
Sicherheitsfrage.....	61
Absendefeld.....	62
Insert-Tags	63
{{date}}.....	63
{{date::format}}	63

{{user::property}}.....	63
{{link::page}}	64
{{link::back}}.....	64
{{link::login}}	64
{{link_open::page}}	64
{{link_url::page}}.....	64
{{link_title::page}}.....	64
{{article::ID}}	64
{{env::page_title}}.....	65
{{env::page_alias}}.....	65
{{env::website_title}}.....	65
{{env::main_title}}	65
{{env::url}}.....	65
{{env::path}}.....	65
{{env::request}}.....	65
{{env::referer}}.....	65
{{file::file.php}}	65
TYPOLight anpassen.....	66
TinyMCE anpassen.....	66
Eingabefelder anpassen	66
Templates anpassen	66

Einführung

Dieses Handbuch richtet sich an Administratoren und Benutzer, die mit dem Content Management System **TYPOlight webCMS** Webseiten erstellen, aktualisieren oder verwalten möchten. Es behandelt alle wichtigen Themen von der Installation über das Anlegen von Inhalten bis hin zur Benutzerverwaltung. Für alle Entwickler, die mehr über das „Innenleben“ von TYPOlight wissen möchten, um zum Beispiel neue Module zu programmieren, gibt es einen speziellen Bereich auf der Projektwebseite <http://www.typolight.org/>.

Dieses Handbuch nimmt Bezug auf die Beispielwebseite der Music Academy, die in jedem TYPOlight Paket enthalten ist und über das Install Tool importiert werden kann. Falls Sie TYPOlight webCMS noch nicht installiert haben oder dieses erst nach der Lektüre des Handbuches vorhaben, finden Sie die Beispielwebseite auch in der TYPOlight webCMS Onlinedemo. Hier ist einen Screenshot der Webseite:



Anhand dieser Beispielwebseite werden Sie lernen, wie man die Seitenstruktur einer Webseite organisiert, wie man Artikel und Inhalte anlegt bzw. ändert, wie man Module und Seitenlayouts erstellt und wie man Benutzer und Zugriffsrechte verwaltet. Außerdem erfahren Sie, wie man passwortgeschützte Seiten und interaktive Formulare erstellt, und Sie lernen den Umgang mit dem Nachrichtenmodul.

Installation

TYPOlight webCMS ist eine Web-Applikation basierend auf der Programmiersprache PHP5 und einer Datenbank wie z.B. MySQL. Um TYPOlight zu testen benötigen Sie daher Zugang zu einem Webserver, der PHP5 und eine MySQL Datenbank ab Version 4.1 bietet. Alternativ dazu können Sie TYPOlight mit Hilfe des Open Source Programms XAMPP auch auf Ihrem lokalen Rechner betreiben (siehe <http://www.apachefriends.org>).

Mindestanforderungen

- PHP5
- PHP mb_string enabled
- Mysql > 4.1

Hinweis zum Live Update

TYPOlight benötigt Schreibrechte um Dateien und Ordner zu verändern! Wenn PHP als Modul betrieben wird kann es daher notwendig sein, zuerst die passenden Schreibrechte zu setzen. Außerdem gilt:

- Vorher mindestens zwei Sicherungen anlegen (Datenbank und alle Dateien)
- Dann das Update durchführen
- Bei Schreibfehlern eine Rücksicherung vornehmen

Download eines TYPOlight Pakets

Auf der TYPOlight Projektseite finden Sie unter dem Punkt "Download" einen Link zum Open Source Download Portal sourceforge.net. Dort können Sie das jeweils aktuelle TYPOlight webCMS Paket als ZIP-Archiv (Windows) oder als TAR-Archiv (Unix) herunterladen. Alternativ dazu können Sie das Archiv auch direkt auf den Server laden, indem Sie zum Beispiel unter Unix folgenden Befehl verwenden:

```
wget http://prdownloads.sourceforge.net/typolight/TYPOLight_webCMS_2.2.tar.gz?download
```

Entpacken des TYPOlight Pakets

Entpacken Sie das TYPOlight Paket in ein Verzeichnis Ihres Servers oder Benutzen Sie ein FTP Programm, um die entpackten Dateien auf Ihren Server zu übertragen.

Erstellen einer neuen Datenbank

Legen Sie jetzt eine neue Datenbank für Ihre TYPOlight Installation an. Das Install Tool kann selbst keine neuen Datenbanken anlegen, da dies sowieso bei den meisten Hosting Paketen nur über das Benutzermenü möglich ist. TYPOlight verwendet das Präfix tl_ für alle Tabellen, daher ist es auch

möglich, TYPOlight parallel mit anderen Anwendungen innerhalb einer Tabelle zu betreiben (nicht empfohlen).

Aufruf des Install Tools

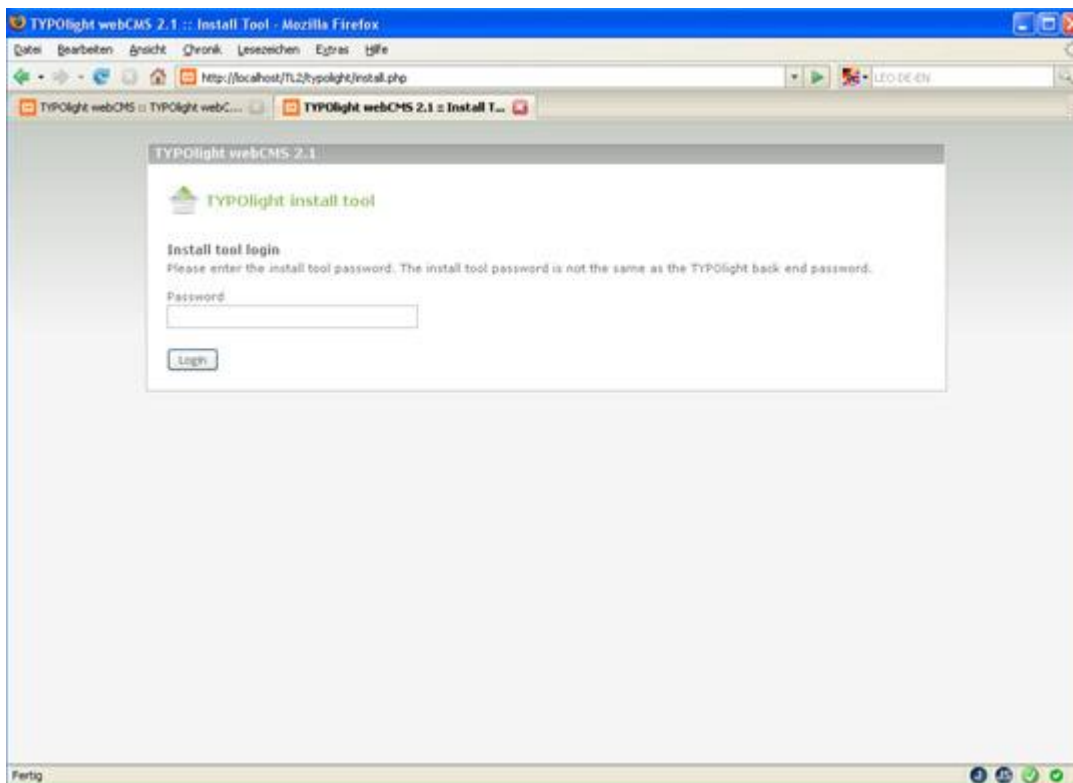
Rufen Sie als nächstes das TYPOlight Install Tool auf, das Sie durch den weiteren Installationsprozess leiten wird. Starten Sie dazu Ihren Webbrowser und rufen Sie folgende URL auf:

```
http://www.ihre-domain.de/typolight/install.php
```

Wenn Sie TYPOlight in einem Unterordner installiert oder direkt auf dem Server entpackt haben, könnte die URL beispielsweise auch so aussehen:

```
http://www.ihre-domain.de/TYPOLight_webCMS_2.1/typolight/install.php
```

Als nächstes geben Sie bitte das Passwort für das Install Tool ein. Das Standardpasswort lautet `typolight`. Aus Sicherheitsgründen wird der Zugang zum Install Tool automatisch gesperrt, wenn mehr als dreimal hintereinander ein falsches Passwort eingegeben wurde.



Install Tool Passwort ändern

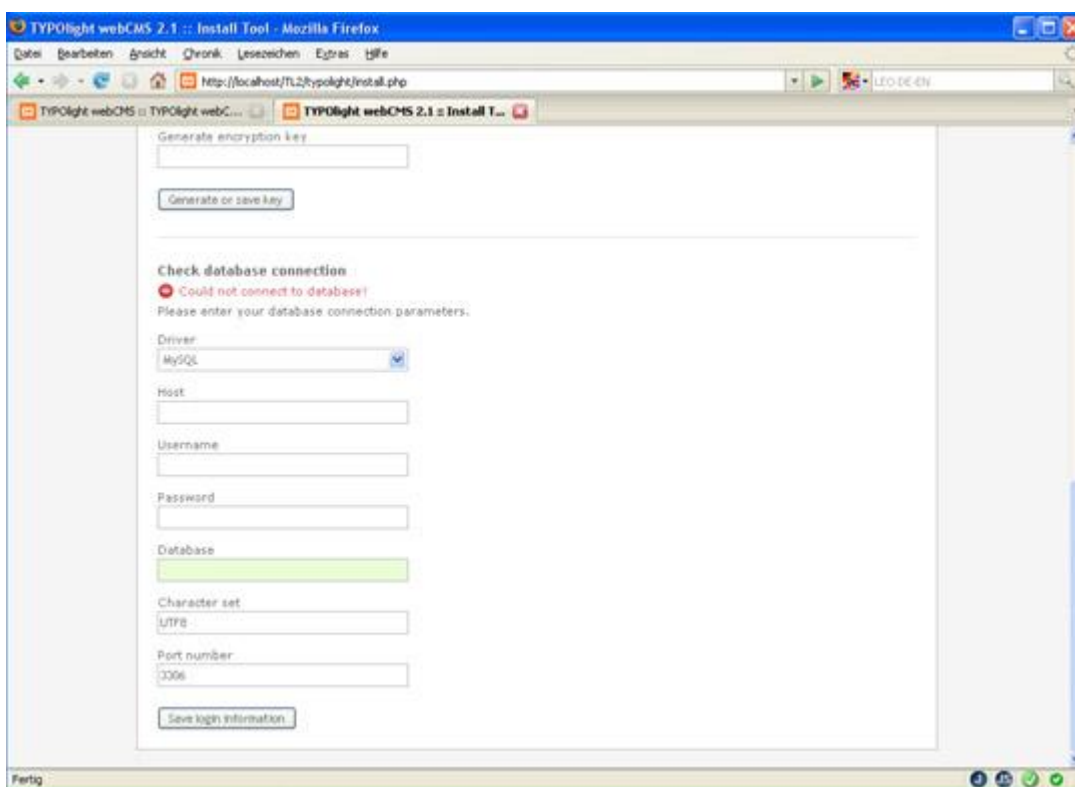
Als erstes werden Sie aufgefordert, das Install Tool Passwort zu ändern. Geben Sie ein neues Passwort ein, das aus mindestens 8 Zeichen (Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen) besteht. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Passwort ändern“. Das Install Tool prüft anschließend, ob die benötigten PHP Erweiterungen installiert sind und weist Sie gegebenenfalls auf fehlende Erweiterungen hin.

Encryption Key erstellen

Damit TYPOlight Daten verschlüsselt speichern kann, müssen Sie einen so genannten „Encryption Key“ erstellen. Einmal verschlüsselte Dateien können dann nur mit diesem Key wieder entschlüsselt werden! Wenn Sie das Feld leer lassen, wird automatisch ein zufälliger Schlüssel generiert. Enthält Ihre Datenbank bereits verschlüsselte Daten, können Sie den dazu passenden Key hier eingeben.

Datenbankverbindung einrichten

Richten Sie als nächstes die Datenbankverbindung ein. Wählen Sie einen Datenbanktreiber und geben Sie die Anmeldeinformationen der unter Punkt 2.1.2. erstellten Datenbank ein. Der Hostname lautet normalerweise localhost, weitere Standardparameter für eine MySQL Datenbank sind voreingestellt.



Tabellen aktualisieren

Sobald die Verbindung zur Datenbank steht prüft TYPOlight automatisch, ob alle benötigten Tabellen und Spalten vorhanden sind. Sind Änderungen notwendig, werden diese automatisch in einer Liste dargestellt, in der Sie einzelnen Zeilen aktivieren oder deaktivieren können. Auf diese Weise haben Sie die volle Kontrolle über alle Änderungen, die nach Anklicken der Schaltfläche „Update database“ vorgenommen werden.

Beispielwebseite importieren

Anschließend haben Sie die Möglichkeit, die Beispielwebseite der Music Academy zu importieren. Bitte beachten Sie, dass dabei alle bestehenden Daten gelöscht werden! Nach dem Import der

Beispielwebseite können Sie sich mit dem Benutzernamen k.jones und dem Passwort kevinjones anmelden. Andernfalls wird Sie das Install Tool auffordern, ein Administrator Konto anzulegen.

Alle vorhandenen Daten werden beim Import gelöscht!

Administrationsbereich

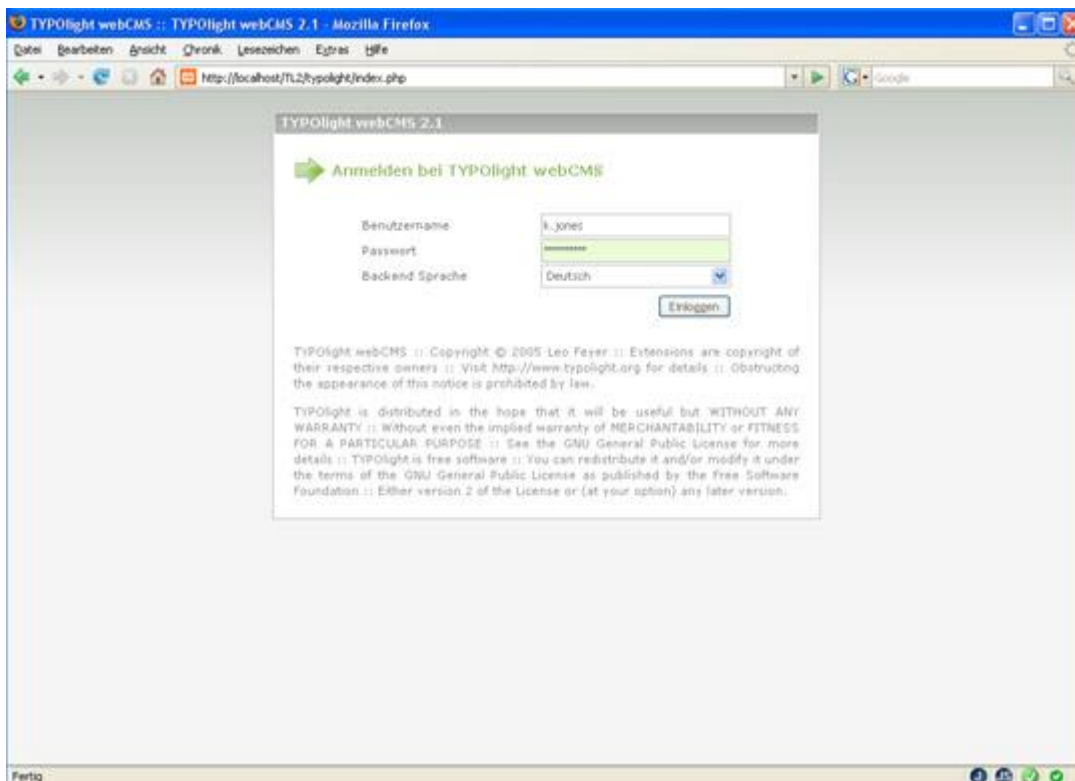
Nachdem Sie alle Punkte des Install Tools abgearbeitet haben, gelangen Sie mit einem Klick auf den Link *TYPOlight back end login* (unten rechts) zur Anmeldeseite des Administrationsbereiches. Im so genannten Backend können Sie alle Aufgaben erledigen, die im Zusammenhang mit der Verwaltung Ihrer Webseite stehen. Das Backend ist nicht die eigentliche Webseite, die Besucher später sehen werden, wenn Sie Ihre Internetadresse im Browser aufrufen. Diese eigentliche Webseite, deren Aussehen und Inhalt im Backend festgelegt werden, nennt man Frontend.

Aufruf im Browser

Sie können die Backend Anmeldeseite auch direkt in Ihrem Browser aufrufen, indem Sie einfach `typolight/` an die Internetadresse Ihrer Webseite anhängen. Also zum Beispiel:

```
http://www.ihre-domain.de/typolight/  
http://www.ihre-domain.de/TYPOLight_webCMS_2.1/typolight/
```

Die Backend Anmeldung ist mit einem Zeitverzögerungsmechanismus gegen Brute Force Attacken geschützt. Wird mehr als dreimal hintereinander ein falsches Passwort eingegeben, wird das Benutzerkonto automatisch für 5 Minuten gesperrt. Auf diese Weise wird verhindert, dass ein Hacker eine große Anzahl Passwörter nacheinander ausprobiert bis er das richtige Passwort gefunden hat.

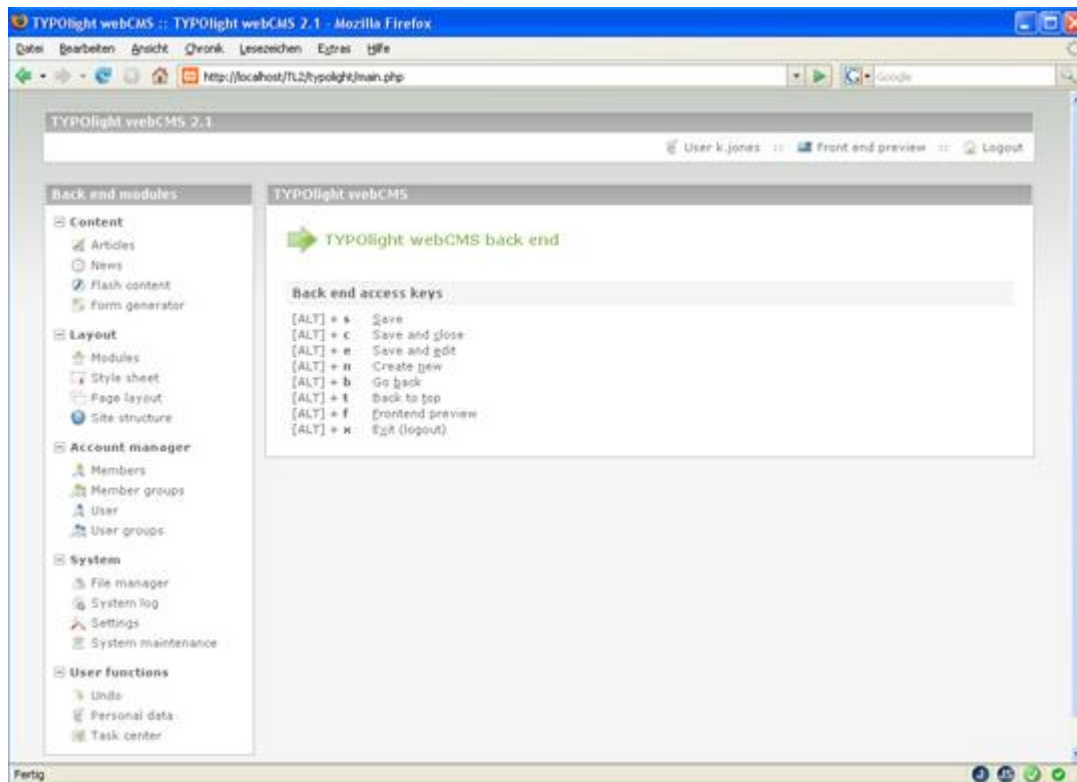


Aufbau des Administrationsbereiches

Das Backend ist in zwei Bereiche unterteilt. Auf der linken Seite befindet sich die Navigation, über die verschiedene so genannten Backend Module aufgerufen werden können. Jedes Backend Modul

übernimmt eine bestimmte Aufgabe, die wir uns im folgenden Teil genauer anschauen werden. Als Administrator haben Sie Zugriff auf alle Backend Module. Wird des Zugriff eines Benutzers hingegen auf bestimmte Backend Module beschränkt, werden nur die freigeschalteten Module in der Navigation angezeigt.

Auf der rechten Seite befindet sich der Hauptbereich, in dem abhängig vom gewählten Modul beispielsweise Datensätze aufgelistet oder Formulare zur Änderung eines bestimmten Datensatzes angezeigt werden. Auf der Startseite finden Sie eine Übersicht über die Backend Tastaturkürzel, mit deren Hilfe Sie schneller durch das Backend navigieren können. Um sie zu benutzen, drücken Sie die [ALT] bzw. [STRG] Taste (Apple) und das jeweilige Kürzel.



Über die Leiste oberhalb des Hauptbereiches können Sie die Vorschau Ihrer Webseite (Frontend) aufrufen oder sich vom Administrationsbereich abmelden, damit kein Unbefugter Zugriff auf Ihr Konto erlangt.

Backend Einstellungen

Nach einer erfolgreichen Installation sollten Sie als erstes die Systemeinstellungen prüfen. Öffnen Sie dazu das Modul Einstellungen (Settings). Die hier vorgenommenen Änderungen werden in der lokalen Konfigurationsdatei `system/config/localconfig.php` gespeichert. Falls Sie einmal keinen Zugriff auf das Backend mehr haben, können Sie Änderungen manuell in dieser Datei vornehmen.

Relativer Pfad zum TYPOLight Verzeichnis

Dieser Wert wird im Normalfall automatisch gesetzt und wenn sowohl Backend als auch Frontend funktionieren, brauchen Sie sich um diesen Parameter nicht zu kümmern. Sofern Sie TYPOLight im Wurzelverzeichnis Ihres Webservers installiert haben, bleibt dieses Feld ohnehin leer. Treten hingegen Anzeigefehler auf oder werden Internetadressen automatisch umgeschrieben, sollten Sie diesen Wert überprüfen.

Der relative Pfad wird dabei ausgehend von dem Wurzelverzeichnis gebildet, das mittels Ihrer Domain aufgerufen wird. Ist Ihre TYPOLight Installation (Frontend) zum Beispiel über die Adresse

```
http://www.ihre-domain.de/TYPOLight_webCMS_2.1/
```

erreichbar, lautet der relative Pfad

```
/TYPOLight_webCMS_2.1
```

Einstellungen für Dateiuploads

TYPOLight verfügt über einen integrierten Dateimanager, mit dem Sie Dateien auf den Server laden und dort verschieben, umbenennen oder löschen können. Dieser Dateimanager hat standardmäßig Zugriff auf den Ordner `tl_files`, in dem alle Dateien der Webseite verwaltet werden. Sie können unter dem Punkt Files Verzeichnis einen anderen Ordner für den Dateimanager angeben. Als Administrator können Sie außerdem die maximale Dateigröße in Bytes sowie die maximale Bildbreite und Bildhöhe in Pixeln festlegen.

Mailversand über SMTP

Standardmäßig benutzt TYPOLight die PHP Funktion `mail()` um Emails zu versenden. Alternativ können Sie auch einen SMTP Server für den Mailversand verwenden. Nachdem Sie die entsprechende Option ausgewählt haben, sollte TYPOLight automatisch weitere Eingabefelder anzeigen, in denen Sie die notwendigen Zugangsdaten zu Ihrem SMTP Server erfassen können.

Beachten Sie, dass TYPOLight nur dann automatisch weitere Eingabefelder anzeigt, wenn Sie JavaScript in Ihrem Browser aktiviert haben. Ist dies nicht der Fall, müssen Sie Ihre Eingabe zuerst speichern bevor die neuen Eingabefelder sichtbar werden. Benutzen Sie dazu die Schaltfläche Speichern oder das Tastaturkürzel [ALT] + S. Es wird empfohlen, die JavaScript Unterstützung zu aktivieren.

FTP für Dateizugriff verwenden

Aufgrund von `safe_mode` Beschränkungen oder fehlenden Zugriffsrechten beim Betrieb von PHP als Modul kann es sein, dass TYPOlight keine Dateien verändern darf. In diesem Fall kann man entweder die Zugriffsrechte des TYPOlight Verzeichnis auf `CHMOD 777` setzen (nicht empfohlen) oder die FTP Zugangsdaten hinterlegen damit TYPOlight über FTP auf die Dateien zugreifen kann.

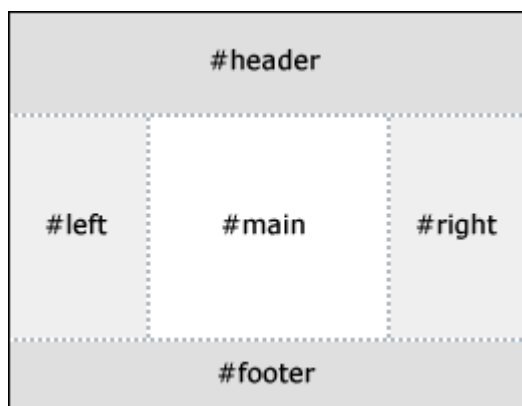
Bei einer neuen Installation müssen die FTP Zugangsdaten von Hand in die lokale Konfigurationsdatei eingefügt werden.

Speicher- und Verfallszeiten

Alle Speicher- und Verfallszeiten werden in Sekunden angegeben. Sie können festlegen, wie lange gelöschte Datensätze wiederhergestellt werden können, wie lange verschiedene Versionen eines Datensatzes aufgehoben werden, nach welcher Zeitspanne eine Benutzersession abläuft oder wie lange ein Benutzerkonto gesperrt bleibt, nachdem mehr als dreimal hintereinander ein falsches Passwort eingegeben wurde.

Eigene Layoutbereiche

Standardmäßig teilt TYPOlight eine Seite in bis zu fünf Layoutbereiche, darunter eine Kopfzeile (header) und Fußzeile (footer) sowie bis zu drei Spalten im Hauptbereich (left, main, right). Wie Sie ein Seitenlayout anlegen oder bearbeiten lernen Sie in einem der folgenden Kapitel.



Neben diesen Standardbereichen können Sie zusätzlich eigene Layoutbereiche anlegen, um individuelle Seitenlayouts zu realisieren. Eigene Layoutbereiche werden normalerweise unterhalb des Hauptbereiches angezeigt, können aber durch Änderung der Vorlagendatei (Template) beliebig positioniert werden.

Maximale Frontend Bildbreite

Um zu verhindern, dass überdimensionale Bilder das Layout Ihrer Webseite beeinträchtigen, können Sie die maximale Bildbreite in Pixeln festlegen. Versucht ein Benutzer im Backend eine größere Breite einzugeben, wird seine Eingabe automatisch mit dem maximalen Wert abzüglich des Seitenabstands (Padding) überschrieben. Lassen Sie dieses Feld leer, um die automatische Anpassung zu deaktivieren.

Unterstützte Bildformate

TYPOlight verfügt über einen integrierten Bildmanager, der Bilder automatisch in ihrer Größe anpasst und sie bei Bedarf auf ein bestimmtes Format zuschneidet. Dieser Bildmanager basiert auf der PHP Erweiterung GDLib, die die Formate JPG (.jpg, .jpeg), GIF (.gif) und PNG (.png) unterstützt. Von diesen Bildtypen erzeugt der Bildmanager zum Beispiel automatisch kleine Vorschaubilder (Thumbnails) in der Dateiverwaltung. Sie können den Bildmanager auch manuell aufrufen:

```

```

Wenn Sie Ihr eigenes Script zur Bilderverwaltung verwenden oder das Bildmanagement für bestimmte Typen deaktivieren möchten, können Sie die Liste der unterstützten Bildformate entsprechend anpassen.

Erlaubte Dateiendungen für Downloads

TYPOlight verfügt über einen integrierten Download Manager, der über ein intelligentes Token-System den gezielten Download von Dateien erlaubt. Auf diese Weise können Sie genau festlegen, welche Besucher Ihrer Webseite eine Datei herunterladen dürfen und welche nicht. Aus Sicherheitsgründen ist der Dateidownload auf das Files Verzeichnis und auf bestimmte Dateitypen, die Sie hier festlegen können, beschränkt.

Frontend URLs umschreiben

Eine beliebte und sehr effektive Maßnahme im Zuge der Suchmaschinenoptimierung ist das Simulieren von statischen Seiten. Dabei wird eine eigentlich dynamisch erstellte Seite so im Browser aufgerufen, als wäre sie eine statische HTML Seite. TYPOlight generiert grundsätzlich statische URLs, also zum Beispiel

```
http://www.ihre-domain.de/index.php/home.html
```

anstatt des eigentlichen, dynamischen Aufrufs

```
http://www.ihre-domain.de/index.php?id=home
```

Wenn Sie auf Ihrem Server das Apache Modul `mod_rewrite` nutzen dürfen, können Sie zusätzlich das Fragment `index.php` aus der URL entfernen und Ihre Webseite dann folgendermaßen aufrufen:

```
http://www.ihre-domain.de/home.html
```

Der Vorteil dieser statischen URL ist, dass die meisten Suchmaschinen hier eine HTML Seite vermuten und diese einen höheren Page Rank erhält, als eine dynamisch erstellte Seite.

Im Wurzelverzeichnis Ihrer TYPOlight Installation befindet sich eine Datei namens `._htaccess`. Diese Datei enthält bereits alle notwendigen Rewrite Befehle, um dieses Feature zu nutzen. Sie müssen die Datei lediglich in `.htaccess` umbenennen und die Option Frontend URLs umschreiben aktivieren.

Systemwartung

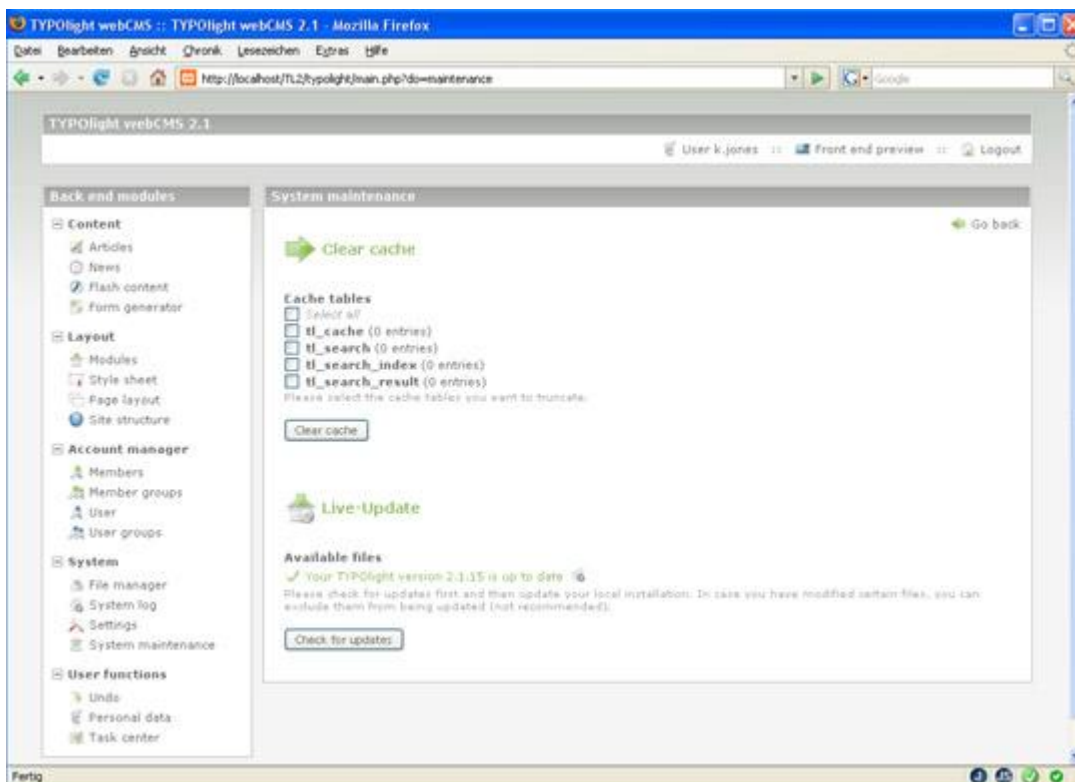
Jedes System muss von Zeit zu Zeit gewartet werden, damit seine Funktionsfähigkeit und die Integrität der Daten gewährleistet bleibt. TYPOlight bietet dafür drei Möglichkeiten. Wie Sie im Kapitel Installation gelernt haben, können Sie mit dem Install Tool Tabellen und Spalten der Datenbank überprüfen und gegebenenfalls aktualisieren. Die ändern Möglichkeiten finden Sie im Backend Modul **Systemwartung** (maintenance).

Cache leeren

TYPOlight verfügt über ein leistungsfähigen Cache Mechanismus, der verschiedene Daten wie zum Beispiel Seiten, Suchabfragen oder RSS Feeds zwischenspeichert, um sie beim erneuten Aufruf schneller laden zu können. Werden im Backend Änderungen durchgeführt, kann es vorkommen, dass das Frontend noch immer die ursprüngliche Version aus dem Cache Speicher anzeigt. In diesem Fall können Sie über das Modul Systemwartung den Cache Speicher leeren.

Live Update

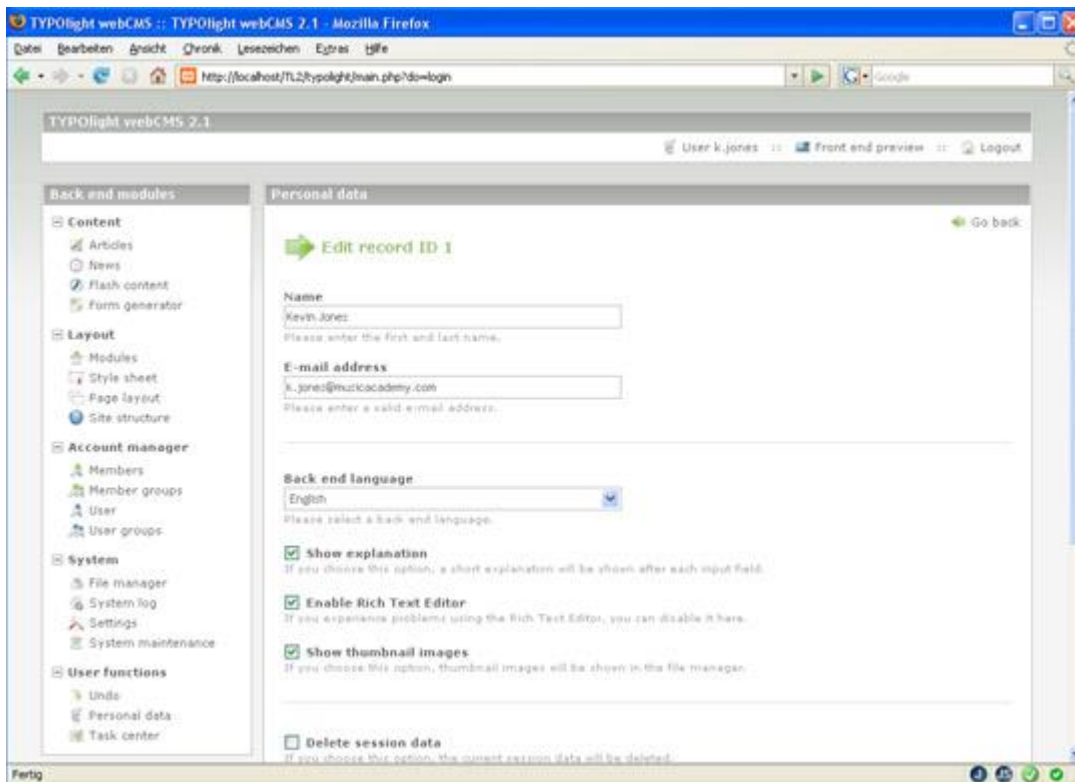
Die Möglichkeit, TYPOlight über das Live Update Feature zu aktualisieren, ist sicherlich einer der Gründe, warum sich TYPOlight von der Masse der vorhandenen Content Management Systeme abhebt. Beim Aufruf des Backend wird geprüft, ob die verwendete TYPOlight Version aktuell ist. Ist dies nicht der Fall, erscheint automatisch ein Hinweis auf der Startseite, dass eine neuere Version verfügbar ist. Sie können sich dann im Modul Systemwartung nach einem Klick auf die Schaltfläche *Auf Updates prüfen* eine Liste mit aktualisierten Dateien anzeigen lassen und festlegen, welche Dateien ersetzt werden sollen und welche nicht. Auf diese Weise können Sie verhindern, dass von Ihnen modifizierte Dateien überschrieben werden.



Nach einem weiteren Klick auf die Schaltfläche *Dateien aktualisieren* werden die Dateien Ihrer lokalen Installation mit der neuen Version überschrieben. Beachten Sie, dass TYPOLight dafür Schreibrechte benötigt! Wenn Sie PHP5 als Modul betreiben, müssen Sie gegebenenfalls die CHMOD Einstellungen der Dateien und Ordner anpassen. Ein Protokoll des Updates finden Sie in der Datei *system/logs/update.log*.

Persönliche Daten ändern

Jeder Backend Benutzer kann seine persönlichen Daten wie zum Beispiel Name, Emailadresse, Backend Sprache oder Passwort ändern. Rufen Sie dazu das Modul Persönliche Daten über die Backend Navigation oder die Leiste oberhalb des Hauptbereiches auf.

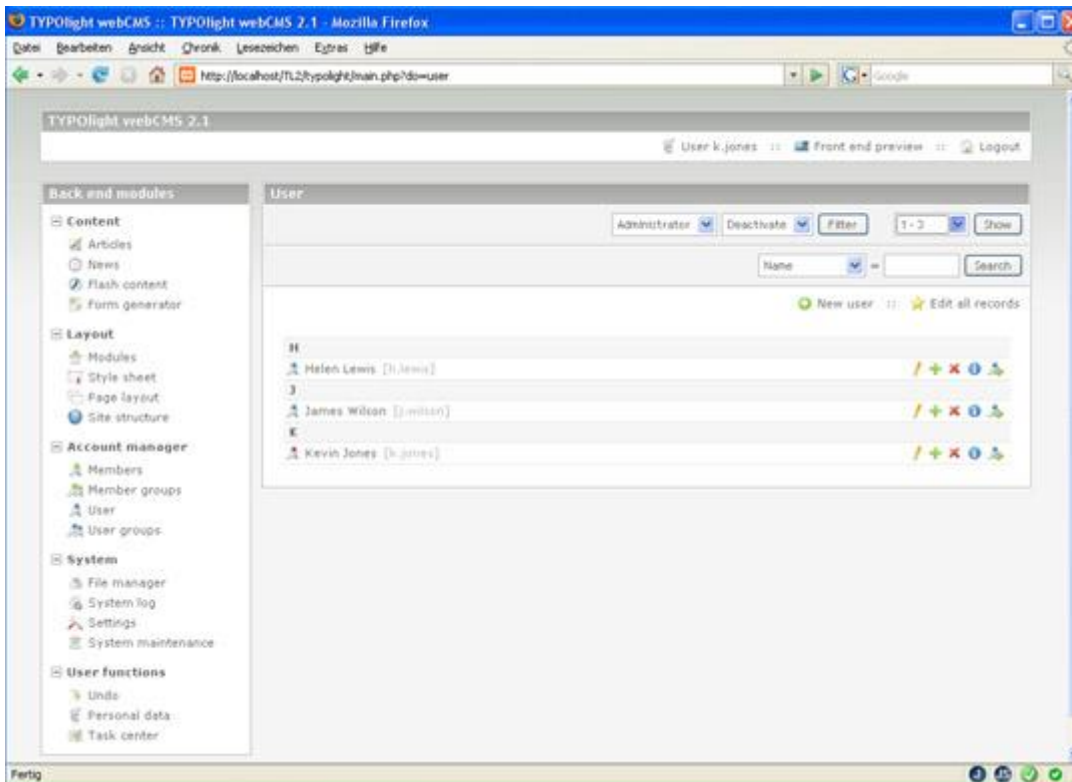


TYPOLight speichert nicht nur die persönlichen Daten eines Benutzers, sondern auch die Benutzersitzung (Session). In einer solchen Session wird zum Beispiel festgehalten, welche Teile des Seitenbaums oder des Artikelbaums geöffnet bzw. geschlossen waren, nach welchen Kriterien ein Benutzer bestimmte Daten sortiert oder welche Seite er zuletzt aufgerufen hatte. Beim seinem nächsten Besuch wird der Benutzer dann alles wieder so vorfinden, wie er es zurückgelassen hat.

Manchmal kann es allerdings vorkommen, dass die Session nicht korrekt gespeichert wird oder einen Fehler enthält, der die Backend Navigation beeinträchtigt. In so einem Fall kann der Benutzer seine Session Daten löschen. Dabei wird das Backend wieder in den Ausgangszustand versetzt.

Backend Navigation

Das nächste Kapitel beschäftigt sich mit der Backend Navigation. Bisher konnten Sie alle Aufgaben mit dem Navigationsmenü auf der linken Seite erledigen, mit dem Sie einzelne Backend Module aufgerufen haben. Um jedoch die Vielzahl der Datensätze bearbeiten zu können, aus denen eine Webseite und ein CMS bestehen, benötigt man weitere Navigationselemente, wie Sie im folgenden Beispiel sehen werden.



Öffnen Sie dazu das Backend Modul **Benutzer** (User). Im Hauptbereich werden die vorhandenen Benutzer aufgelistet. Auf den ersten Blick fällt auf, dass der Administrator Kevin Jones in einer anderen Farbe markiert ist als Helen Lewis und James Wilson. Auf diese Weise können Sie Administratoren und Benutzern schon in der Übersicht auseinander halten, ohne dass sie dazu die Filterfunktion benutzen müssten.

Datensätze filtern

Das TYPOlight Backend bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten, Datensätze zu sortieren, zu filtern und zu durchsuchen. Auf diese Weise behalten Sie auch bei großen Datenmengen den Durchblick. Im Backend Modul Benutzer stehen zwei Filter zur Verfügung. Der erste filtert entweder alle Administratoren oder alle Benutzer, die keine Administrator Berechtigung haben, heraus. Der zweite Filter erlaubt es, nur aktive oder nur inaktive Benutzerkonten anzuzeigen. Natürlich können Sie mehrere Filter kombinieren.

Datensätze sortieren

Die Sortierfunktion erlaubt es, die Liste der Datensätze nach verschiedenen Kriterien zu sortieren, beispielsweise alphabetisch nach dem Vor- oder dem Nachnamen. Die Sortierfunktion ist für das Backend Modul Benutzer nicht aktiviert, Sie können Sie aber im Backend Modul Mitglieder (Members) ausprobieren.

Datensätze anzeigen

Wenn viele Datensätze auf einmal verwaltet werden müssen, wie es zum Beispiel im Backend Modul System Log der Fall ist, kann das den Aufbau der Seite erheblich verzögern. Oft möchte man nur den ersten Datensatz bearbeiten und daher nicht warten, bis eine Liste mit 300 Datensätzen fertig aufgebaut ist. Um solchen Fällen vorzubeugen, verfügt TYPOlight über eine Anzeigefunktion, die die Anzahl der Datensätze pro Seite automatisch auf 30 begrenzt (dieser Wert kann in den Einstellungen angepasst werden).

Wählen Sie die oberste Option, um die Filter- oder Sortierfunktion wieder auf den Standardwert zurück zu setzen. In unserem Beispiel benötigt man die Anzeigefunktion momentan noch nicht, da insgesamt nur drei Benutzer angelegt sind. Es macht also keinen Unterschied, welche Option Sie auswählen.

Datensätze durchsuchen

Die Suchfunktion ist wahrscheinlich das flexibelste und leistungsstärkste Instrument, um Datensätze zu verwalten. Mit ihr können Sie die Werte bestimmter Felder durchsuchen und so die Datensätze heraus filtern, die mit dem Suchmuster übereinstimmen. Die Suchfunktion unterstützt reguläre Ausdrücke (regular expressions), wie zum Beispiel den Stern (*) als Platzhalter für beliebig viele unbestimmte Zeichen.






Geben Sie zum Beispiel die Zeichenfolge "wi." in das Suchfeld ein, um alle Benutzer zu finden, deren Name die Zeichenfolge "wi" enthält. Sie sollten die Benutzer James Wilson und Helen Lewis finden. Um die Suche zurück zu setzen und wieder alle Datensätze sehen zu können, lassen Sie das Suchfeld leer und klicken Sie auf die Schaltfläche Suche (Search).*













Alle Datensätze bearbeiten

Über die Schaltfläche *Alle Datensätze bearbeiten* können Sie mehrere Datensätze auf einmal bearbeiten. Nachdem Sie eine Auswahl getroffen haben, sehen Sie auf der Folgeseite eine Liste aller vorhandenen Eingabefelder. In dieser Liste können Sie festlegen, welche Eingabefelder Sie bearbeiten möchten. Eingabefelder, die Sie nicht ausgewählt haben oder die Sie nicht bearbeiten dürfen, werden automatisch ausgeblendet.

Navigationssymbole

Um einen bestimmten Datensatz innerhalb einer Liste zu bearbeiten, können Sie die bunten Symbole verwenden, die in jeder Zeile auf der rechten Seite zu sehen sind. Sie könne sich zu jedem Symbol einen kurzen Hinweis anzeigen lassen, indem Sie Ihre Maus einen Moment über das Symbol halten. Die angezeigten Symbole sind je nach Backend Modul und Benutzerberechtigung verschieden.

	Einen Datensatz bearbeiten
	Einen Datensatz duplizieren
	Einen Datensatz mit allen untergeordneten Datensätzen duplizieren
	Einen Datensatz verschieben
	Einen Datensatz nach dem aktuellen Datensatz einfügen

	Einen Datensatz als untergeordneten Datensatz einfügen
	Informationen zu einem Datensatz anzeigen
	Einen Datensatz löschen
	Einen gelöschten Datensatz wiederherstellen
	Benutzer wechseln (nur für Administratoren)
	Spalte nach links verschieben
	Spalte nach rechts verschieben
	Reihe/Datensatz nach oben verschieben
	Reihe/Datensatz nach unten verschieben
	Zeilenumbruch ausschalten
	Einen bestimmten Bereich zuklappen
	Einen bestimmten Bereich aufklappen

Optionen beim Speichern

Wie Sie vielleicht beim Überprüfen der Backend Einstellungen schon festgestellt haben, gibt es verschiedene Optionen, bearbeitete Datensätze zu speichern:

- **Speichern** lädt die Seite neu nach dem Speichern
- **Speichern und Schließen** öffnet die Übersicht nach dem Speichern
- **Speichern und Bearbeiten** öffnet den neuen Datensatz nach dem Speichern

Wenn beim Ausfüllen eines Formulars ein Fehler aufgetreten ist, wird unabhängig von der gewählten Option das Formular erneut angezeigt und über dem entsprechenden Feld eine Fehlermeldung eingefügt. In einem solchen Fall werden trotzdem alle korrekten Eingaben gespeichert, um Datenverluste zu verhindern.

Benutzerorganisation

In diesem Kapitel werden Sie erfahren, wie man Benutzer und Benutzergruppen organisiert, ihnen Rechte zuweist und Zugriff auf bestimmte Teile der Webseite gewährt. Dabei wird zwischen Frontend Benutzern (Mitgliedern) und Backend Benutzern (Benutzern) unterschieden.

Frontend Benutzer

Frontend Benutzer können sich grundsätzlich wenn überhaupt nur am Frontend Ihrer Webseite anmelden, sofern Sie als Administrator das vorgesehen haben. Es wäre aber auch denkbar, Mitglieder nur für den Versand von Newslettern anzulegen ohne ihnen die Möglichkeit zu geben, sich am Frontend anzumelden. Eine Anmeldung ist prinzipiell nur dann erforderlich, wenn ein Mitglied seine persönlichen Daten ändern können soll oder wenn Sie passwortgeschützte Seiten erstellen möchten.

In letzterem Fall müssen Sie zusätzlich eine oder mehrere Mitgliedergruppen erstellen und Ihre Frontend Benutzer diesen zuweisen, da geschützte Seiten immer nur für bestimmte Mitgliedergruppen und niemals für einzelne Benutzer freigeschaltet werden

Backend Benutzer

Das Rechtemanagement im Backend ist wesentlich komplexer als im Frontend. Auch hier gilt das Prinzip, dass Benutzer in Gruppen organisiert werden und diese Gruppen bestimmte Rechte haben. Allerdings können diese Gruppenrechte individuell pro Benutzer erweitert werden.

Ein Benutzer erbt grundsätzlich die Rechte aller aktiven Gruppen, denen er angehört. Wird eine Gruppe deaktiviert, werden auch ihre Rechte nicht mehr vererbt, selbst wenn der Benutzer noch aktiv ist. Ein Benutzer, der seine Rechte ausschließlich von inaktiven Gruppen erbt, hat somit also gar keine Rechte.

Rechtevererbung

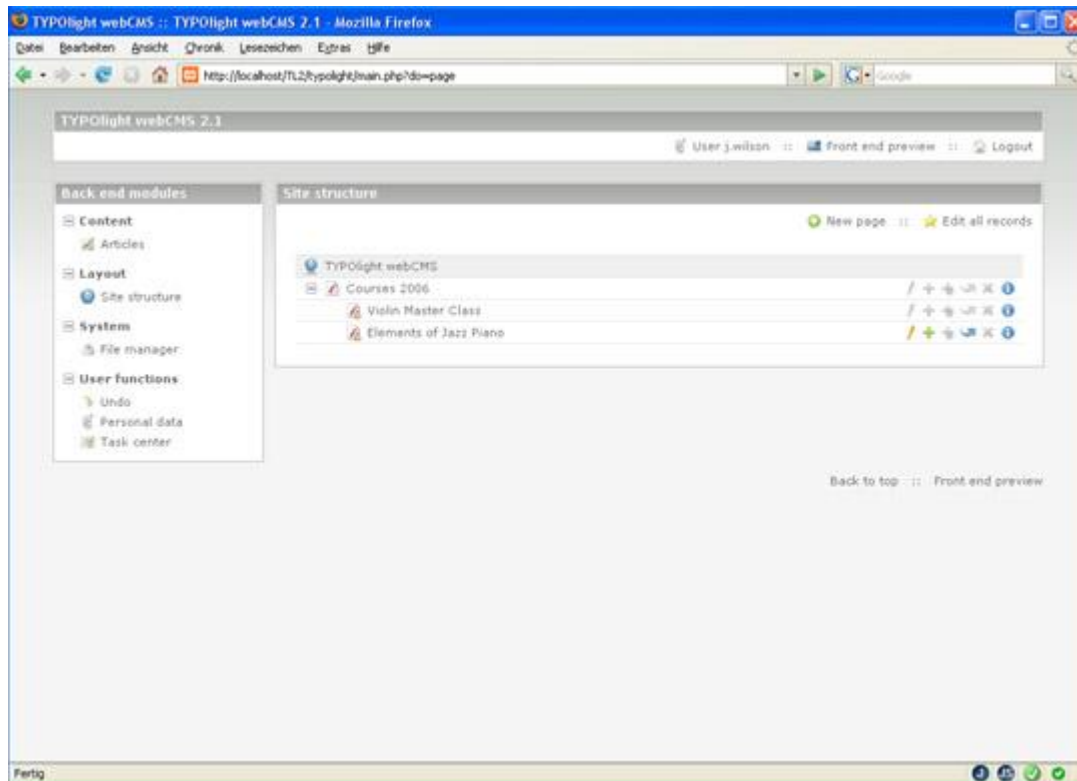
Hier können Sie festlegen, ob ein Benutzer nur die Rechte seiner Gruppen verwenden, diese Rechte durch individuelle Einstellungen erweitern oder sogar ganz auf die Vererbung von Zugriffsrechten verzichten soll.

Pagemounts und Filemounts

Das so genannten mounten bezeichnet bei einem Computer das Verfahren, ein Dateisystem so einzubinden, dass ein Benutzer auf die Daten zugreifen kann. Ähnlich verhält es sich auch bei TYPOlight. Ein Pagemount legt die Seite innerhalb der Seitenstruktur fest, ab der ein Benutzer auf den Seitenbaum zugreifen kann. Ein Filemount legt analog den Ordner der Dateiverwaltung fest, ab dem ein Benutzer auf das Files Verzeichnis zugreifen kann. Ein Mount Point umfasst immer auch alle untergeordneten Seiten bzw. Ordner.

Als Administrator können Sie immer auf alle Bereiche der Webseite zugreifen. Gewöhnlichen Benutzer hingegen wird standardmäßig weder der Seitenbaum noch der Dateimanager angezeigt. Erst wenn Sie als Administrator einen Mount Point für einen Benutzer oder eine Benutzergruppe gesetzt haben, können diese auf die Seitenstruktur bzw. das Files Verzeichnis zugreifen. Die Benutzer unserer

Beispielwebseite (Helen Lewis und James Wilson) nutzen beide die Seite Courses 2006 als Pagemount und erben weitere Rechte von der Gruppe Editors. Demzufolge sieht der Seitenbaum für James Wilson folgendermaßen aus:



Zugriffsrechte

Wie Sie sehen, darf James Wilson lediglich die Seite seines Kurses *Elements of Jazz Piano* bearbeiten. Die anderen beiden Seiten werden ihm zwar angezeigt, er hat dafür aber keinerlei Rechte. Diese Einstellungen werden auf der Seite direkt vorgenommen, also im Backend Modul Seitenstruktur (Page structure). Rufen Sie aus dem Seitenbaum die Unterseite *Elements of Jazz Piano* zur Bearbeitung auf und scrollen Sie nach unten bis zum Punkt "Zugriffsrechte zuweisen".

James Wilson und die Gruppe Editors wurden als Besitzer der Seite ausgewählt, wobei der Gruppe keine Zugriffsrechte zugewiesen wurden. Lediglich James Wilson als Besitzer kann die Seite und die auf ihr enthaltenen Artikel bearbeiten. Er kann theoretisch auch weitere Unterseiten anlegen und diese verschieben oder löschen, da die Option Hierarchie der Seiten ändern für ihn aktiviert wurde. Er kann jedoch nicht Seite *Elements of Jazz Piano* selbst verschieben oder löschen.

Backend Benutzergruppen

Wie Sie bereits gelernt haben, können Backend Benutzer ihre Zugriffsrechte von Backend Benutzergruppen erben. Dabei werden die Rechte aller aktiven Gruppen kumuliert.

Erlaubte Felder

Hier können Sie genau festlegen, welche Felder einer Tabelle ein Benutzer editieren darf. Eingabefelder, die Sie als Administrator nicht freischalten, werden dem Benutzer bei der Bearbeitung von Datensätzen

auch nicht angezeigt. Wenn Sie als James Wilson das Artikel Modul aufrufen und den Header eines Artikels bearbeiten, werden Sie sehen, dass bestimmte Felder wie zum Beispiel die Spalte, in der der Artikel angezeigt wird, nicht angezeigt werden, weil sie für die Gruppe Editors nicht freigeschaltet wurden.

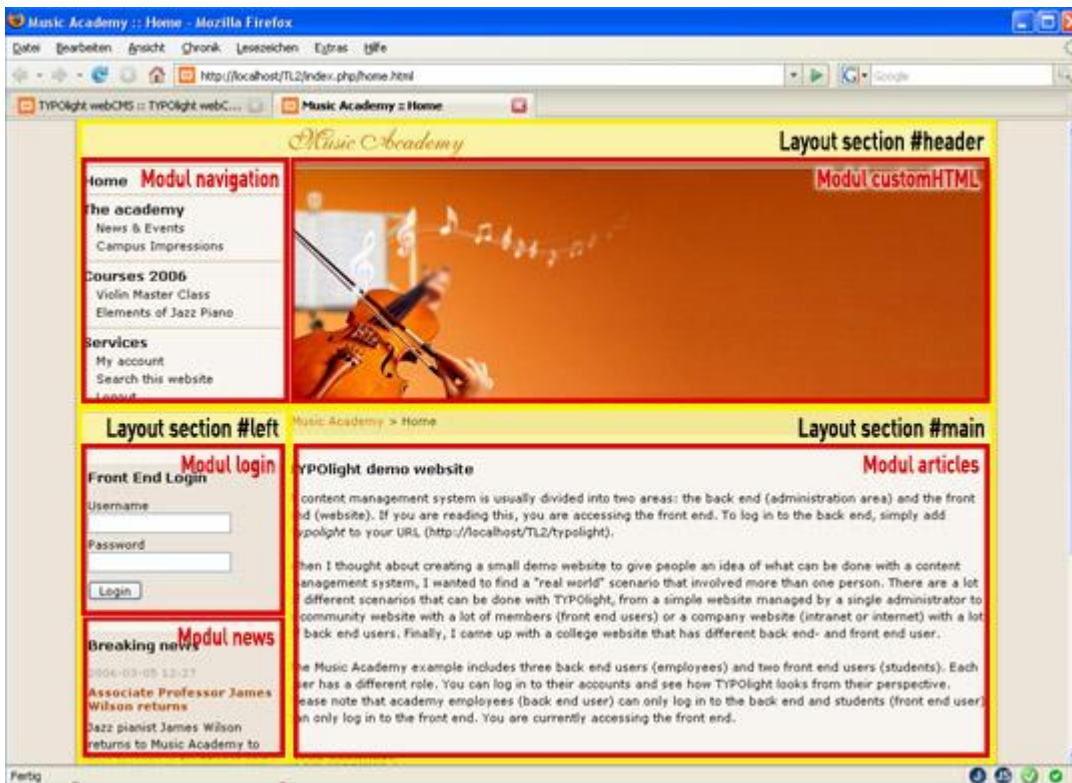
Arbeitsabläufe organisieren

Die Möglichkeit, bestimmte Felder von der Bearbeitung durch einen Benutzer auszuschließen, bietet die ideale Voraussetzung für das Organisieren von Arbeitsabläufen (Workflow). So kann zum Beispiel der Administrator alle benötigten Seiten und Artikel anlegen (unveröffentlicht) und seine Editoren damit beauftragen, diese mit Inhalten zu füllen. Weil der Administrator das Feld zur Veröffentlichung nicht freigeschaltet hat, kann nur er entscheiden, ob und wann ein Artikel veröffentlicht wird. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass alle Beiträge von ihm geprüft werden müssen, bevor sie auf der Webseite erscheinen.

Ein ähnliches Szenario wäre auch in einem Verlag vorstellbar, in dem ein Chefredakteur die Beiträge seiner Autoren kontrollieren muss, bevor dieses veröffentlicht werden.

Seitenaufbau

Ein Seitenlayout besteht im Prinzip aus einem oder mehreren Layoutbereichen (z.B. Kopfzeile und zwei Spalten) und aus einer Reihe von Modulen, die in diesen Layoutbereichen dargestellt werden.



Ausgehend von diesem Grundprinzip empfiehlt es sich, eine bestimmte Reihenfolge beim Erstellen von Seitenlayouts einzuhalten. Am besten man arbeitet die Layout Module von oben nach unten ab:

- Alle benötigten Module im Backend Modul Module (Modules) anlegen
- Alle benötigten Stylesheets im Backend Modul Stylesheets (Style sheets) anlegen
- Ein neues Layout im Backend Modul Seitenlayout (Page layout) anlegen
- Eine neue Seite im Backend Modul Seitenstruktur (Page structure) erstellen

Auf diese Weise können Sie sicher sein, dass immer alle notwendigen Komponenten vorhanden sind. Ein Seitenlayout kann nicht ohne Module und Stylesheets erstellt werden und eine Seite kann nicht ohne ein Seitenlayout angelegt werden. Die folgenden Abschnitte halten sich daher ebenfalls an diese Reihenfolge.

Sie werden nun lernen, wie man Frontend Module anlegt, wie man Stylesheets erstellt und wie man daraus ein Seitenlayout zusammensetzt. Außerdem werden Sie erfahren, wie die einzelnen Frontend Module gerendert werden und wie Sie sie mittels CSS formatieren können.

Frontend Module

Wie Sie bereits wissen, basiert ein Seitenlayout auf verschiedenen Modulen, die innerhalb bestimmter Layoutbereiche dargestellt werden. Sie werden nun erfahren, welche Module es gibt, wie diese konfiguriert und wie sie im Frontend dargestellt werden.

Das TYPOlight Backend ist ausführlich dokumentiert. Jedes Eingabefeld verfügt über einen kurzen Hilfetext, der die Funktion des Feldes und mögliche Eingaben erklärt. Daher werden in diesem Handbuch nur die Grundprinzipien und die wichtigsten Eingabefelder erklärt.

TYPOlight ist so aufgebaut, dass es durch weitere Frontend Module um fast jede erdenkliche Funktionalität erweitert werden kann. Wenn also das für Sie passende Modul noch nicht vorhanden ist und Sie ein paar Erfahrungen mit PHP haben, können Sie das System leicht an Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen.

Modul Navigationsmenü

Dieses Modul erzeugt aus der vorhandenen Seitenstruktur ein hierarchisches Navigationsmenü, das alle veröffentlichten Seiten beinhaltet. Die Frontend Ausgabe sieht in etwa so aus:

```
<div class="**mod_navigation**">
<a href="home.html#skipNavigation" class="invisible" title="Skip navigation"></a>
<ul class="level_1">
<li><p class="active">Home</p></li>
<li class="parent"><a href="academy.html">The academy</a></li>
<li class="submenu">
  <ul class="level_2">
    <li><a href="events.html">News & Events</a></li>
    <li><a href="impressions.html">Campus Impressions</a></li>
  </ul>
</li>
<li class="parent"><a href="courses.html">Courses 2006</a></li>
<li class="submenu">
  <ul class="level_2">
    <li><a href="violin.html">Violin Master Class</a></li>
    <li><a href="jazzpiano.html">Elements of Jazz Piano</a></li>
  </ul>
</li>
</ul>
<a id="skipNavigation" class="invisible" title="Skip navigation"></a>
<div class="clear"></div>
</div>
```

Über die Class Attribute können Sie die Elemente in einem Stylesheet formatieren.

Modul Navigation Hauptpunkte

Dieses Modul erzeugt ebenfalls ein Navigationsmenü, beschränkt sich dabei aber auf die Hauptmenüpunkte, also auf die Seiten in der ersten Ebene. Wie Sie die Seitenstruktur Ihrer Webseite organisieren werden Sie in einem späteren Kapitel lernen. Die Frontend Ausgabe diese Moduls sieht in etwa so aus:

```
<div class="mod_navigationMain">
<a href="home.html#skipMainNavigation" class="invisible"></a>
<ul class="level_1">
<li><p class="active">Home</p></li>
<li><a href="academy.html">The academy</a></li>
<li><a href="courses.html">Courses 2006</a></li>
<li><a href="services.html">Services</a></li>
</ul>
<a id="skipMainNavigation" class="invisible"></a>
<div class="clear"></div>
</div>
```

Modul Navigation Unterpunkte

Dieses Modul erzeugt die Untermenüpunkte zu einem aktiven Hauptmenüpunkt. Eine Besonderheit dieses Moduls ist, dass es nur dann angezeigt wird, wenn tatsächlich Untermenüpunkte vorliegen. Ist dies nicht der Fall, taucht es auch nicht im Quelltext der Seite auf. Die Frontend Ausgabe sieht in etwa so aus:

```
<div class="mod_navigationSub">
<a href="services.html#skipSubNavigation" class="invisible"></a>
<ul class="level_1">
<li><a href="account.html">My account</a></li>
<li><a href="search.html">Search this website</a></li>
<li><a href="logout.html">Logout</a></li>
</ul>
<a id="skipSubNavigation" class="invisible"></a>
<div class="clear"></div>
</div>
```

Modul Navigationspfad

Dieses Modul erzeugt einen so genannten Navigationspfad, der ausgehend von der Startseite Ihrer Webseite alle untergeordneten Seiten bis zu der aktiven Seite anzeigt. Auf diese Weise kann ein Benutzer nicht nur erkennen, auf welcher Seite er sich befindet, sondern auch welche Seiten er zuvor besucht hat, um bis zu der aktuellen Seite zu gelangen. Die Frontend Ausgabe des Moduls sieht in etwa so aus:

```

<div class="mod_breadcrumb">
<a href="home.html" title="Music Academy">Music Academy</a> &#62;
<a href="academy.html" title="The academy">The academy</a> &#62;
<span class="active">Campus Impressions</span>
</div>

```

Modul Quick Navigation

Dieses Modul erzeugt ebenfalls ein Navigationsmenü, allerdings in Form eines hierarchischen Drop-Down Menüs, mit dessen Hilfe man direkt zu einer bestimmten Seite springen kann. Das Besondere an diesem Modul ist, dass man eine beliebige Seite als Startseite festlegen und so die Quick Navigation auch auf Teilbereiche der Webseite beschränken kann. Die Frontend Ausgabe sieht in etwa so aus:

```

<div class="mod_quicknav">
<form action="home.html" method="post">
<div class="formbody">
<input type="hidden" name="FORM_SUBMIT" value="tl_quicknav" />
<select name="target">
  <option value="">Quick navigation</option>
  <option value="home.html">Home</option>
  <option value="academy.html">The academy</option>
  <option value="events.html"> &nbsp; News & amp; Events</option>
  <option value="courses.html">Courses 2006</option>
  <option value="violin.html"> &nbsp; Violin Master Class</option>
  <option value="jazzpiano.html"> &nbsp; Elements of Jazz Piano</option>
  <option value="services.html">Services</option>
  <option value="account.html"> &nbsp; My account</option>
  <option value="search.html"> &nbsp; Search this website</option>
  <option value="logout.html"> &nbsp; Logout</option>
</select>
<input type="submit" class="submit" value="Go" />
</div>
</form>
</div>

```

Modul Quick Link

Bei diesem Modul geht es im Gegensatz zum Modul Quick Navigation nicht darum, einen hierarchischen Teil der Seitenstruktur in ein Navigationsmenü zu verwandeln, sondern darum, einem Benutzer den schnellen Zugriff auf ein paar gezielt ausgewählte Seiten zu ermöglichen. Diese Seiten werden dann in Form eines Drop-Down Menüs angezeigt. Die Frontend Ausgabe des Moduls sieht in etwa so aus:

```

<div class="mod_quicklink">
<form action="home.html" method="post">

```

```

<div class="formbody">
<input type="hidden" name="FORM_SUBMIT" value="tl_quicklink" />
<select name="target">
  <option value="">Quick link</option>
  <option value="courses.html">Courses 2006</option>
  <option value="events.html">News & Events</option>
  <option value="impressions.html">Campus Impressions</option>
  <option value="search.html">Search this website</option>
</select>
<input type="submit" class="submit" value="Go" />
</div>
</form>
</div>

```

Modul Sitemap

Dieses Modul erzeugt eine Übersicht über alle vorhandenen Seiten. Auch hier können Sie die Startseite festlegen, um nur einen Teilbereich Ihrer Webseite anzuzeigen. Die Frontend Ausgabe sieht in etwa so aus:

```

<div class="mod_sitemap">
<ul class="level_1">
<li><a href="home.html">Home</a></li>
<li class="parent"><a href="academy.html">The academy</a></li>
<li class="submenu">
<ul class="level_2">
  <li><a href="events.html">News & Events</a></li>
  <li><p class="active">Campus Impressions</p></li>
</ul>
</li>
</ul>
</div>

```

Modul Login Formular

Das Modul Login Formular, das auch auf der TYPOLight Beispielwebseite verwendet wird, erzeugt ein Formular mit dem sich ein Frontend Benutzer authentifizieren kann. Dabei können Sie zwischen einem einspaltigen und einem zweisepaltigem Layout wählen. Das Login Formular kennt zwei verschiedene Zustände:

- Das Login Formular bei abgemeldetem Benutzer
- Das Login Formular bei angemeldetem Benutzer (mit "Abmelden" Schaltfläche)

Achten Sie bei der CSS Formatierung darauf, beide Zustände mit einer entsprechenden CSS Definition zu versehen. Beachten Sie ebenfalls, dass unter Umständen eine Fehlermeldung angezeigt wird. Die Frontend Ausgabe des Moduls sieht in etwa so aus:

```
<div class="mod_login">
<form action="academy.html" method="post">
<div class="formbody">
<p class="error">Please enter username and password!</p>
<input type="hidden" name="FORM_SUBMIT" value="tl_login" />
<p class="label"><label for="username">Username</label></p>
<input type="text" name="username" id="username" class="text" value="" />
<p class="label"><label for="password">Password</label></p>
<input type="password" name="password" id="password" class="text" value="" />
<div class="submit_container">
<input type="submit" class="submit" value="Login" />
</div>
</div>
</form>
</div>
```

Die Frontend Ausgabe bei angemeldetem Benutzer sieht hingegen in etwa so aus:

```
<div class="mod_login">
<form action="academy.html" method="post">
<div class="formbody">
<input type="hidden" name="FORM_SUBMIT" value="tl_logout" />
<p class="login_info">You are logged in as d.evans.</p>
<div class="submit_container">
<input type="submit" class="submit" value="Logout" />
</div>
</div>
</form>
</div>
```

Haben Sie ein zweispaltiges Layout gewählt, sieht die Frontend Ausgabe in etwa so aus:

```
<div class="mod_login">
<form action="academy.html" method="post">
<div class="formbody">
<input type="hidden" name="FORM_SUBMIT" value="tl_login" />
<table cellspacing="0" cellpadding="0" summary="">
  <tr>
    <td class="col_0"><label for="username">Username</label></td>
    <td class="col_1"><input type="text" id="username" class="text" /></td>
  </tr>
  <tr>
    <td class="col_0"><label for="password">Password</label></td>
```

```

    <td class="col_1"><input type="password" id="password" class="text" /></td>
</tr>
<tr>
    <td class="submit_col_0"></td>
    <td class="submit_col_1"><input type="" class="submit" value="Login" /></td>
</tr>
</table>
</div>
</form>
</div>

```

Modul Automatischer Logout

Dieses Modul erzeugt keine Ausgabe, sondern meldet einen angemeldeten Frontend Benutzer ab. Der Sinn dieses Moduls ist es, eine Logout Seite in das Navigationsmenü integrieren zu können. Im Kapitel Benutzerorganisation haben Sie gelernt, wie man passwortgeschützte Seiten erstellt und für verschiedene Frontend Benutzergruppen verfügbar machen kann.

Öffnen Sie die Beispielwebseite und melden Sie sich als Donna Evans (*d.evans / donnaevans*) an. Nach erfolgreicher Anmeldung werden Sie einige neue Seiten im Navigationsmenü finden, die noch nicht zu sehen waren, solange Sie sich nicht angemeldet hatten. Eine dieser Seiten heißt Logout und bietet eine alternative Möglichkeit, sich vom Frontend abzumelden.

Modul Persönliche Daten

Das Modul Persönliche Daten erzeugt ein Formular, mit dem ein angemeldeter Benutzer seine persönlichen Daten wie zum Beispiel Name, Adresse, Telefonnummer oder Passwort ändern kann. Sie können frei bestimmen, welche Felder das Formular umfassen soll. Alle Benutzereingaben werden von TYPOlight überprüft und stehen nach dem Absenden des Formulars sofort im Backend Modul Mitglieder zur Verfügung. Die Frontend Ausgabe des Moduls sieht in etwa so aus:

```

<div class="mod_personalData">
<form action="account.html" method="post">
<div class="formbody">
<input type="hidden" name="FORM_SUBMIT" value="tl_member" />
<table cellspacing="0" cellpadding="0" summary="">
  <tr>
    <td class="col_0"><label for="ff_firstname">First name</label></td>
    <td class="col_1"><input type="text" id="ff_firstname" class="text" /></td>
  </tr>
  <tr>
    <td class="col_0"><label for="ff_lastname">Last name</label></td>
    <td class="col_1"><input type="text" id="ff_lastname" class="text" /></td>
  </tr>
  <tr>

```

```

<td class="col_0"><label for="ff_language">Language</label></td>
<td class="col_1">
  <select name="language" id="ff_language" class="select">
    <option value=""></option>
    <option value="en">English</option>
    <option value="de">German</option>
  </select>
</td>
</tr>
<tr>
  <td class="submit_col_0"></td>
  <td class="submit_col_1"><input type="submit" class="submit" /></td>
</tr>
</table>
</div>
</form>
</div>

```

Beachten Sie, dass das Formular nur angezeigt wird, wenn ein Frontend Benutzer angemeldet ist. Andernfalls erscheint das Modul nicht im Quelltext der Webseite.

Modul Formular

Mit diesem Modul können Sie ein zuvor angelegtes Formular einbinden. In dem Kapitel Formulgengenerator lernen Sie, wie Sie mit dem integrierten Formulgengenerator eigene Formulare erstellen und einbinden können.

Ein Formular, das als Modul in ein Seitenlayout eingebunden wird, erscheint auf allen Seiten, die dieses Layout verwenden. Das kann zum Beispiel für ein Suchformular erwünscht sein. Um ein Formular nur auf einer bestimmten Seite anzuzeigen, können Sie es auch in einen Artikel einbinden.

Modul Suchmaschine

Dieses Modul ermöglicht es, die Webseite zu durchsuchen. Damit die Suche funktioniert und auch Ergebnisse angezeigt werden, müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein.

- Jede Frontend Seite muss mindestens einmal aufgerufen werden
- Die Indizierung funktioniert nicht wenn sie für die Seite deaktiviert wurde
- Die Indizierung funktioniert nicht wenn ein Backend Benutzer angemeldet ist

Ob diese Voraussetzungen erfüllt sind, können Sie im Backend Modul Systemwartung feststellen. Enthalten die Cache Tabellen `tl_search` und `tl_search_index` keine Einträge, wurden auch keine Seiten indiziert und die Suche kann keine Ergebnisse enthalten. Sind hingegen Werte vorhanden, können Sie die Beispielwebseite in Ihrem Browser öffnen und zur Seite Search this website wechseln. Hier wird erklärt, welche Optionen Sie bei der Suche verwenden können.

- **UND Suche** findet nur Seiten, die alle Suchbegriffe enthalten

- **ODER Suche** findet Seiten, die mindestens einen Suchbegriff enthalten
- **Suche mit Platzhaltern** zum Beispiel mus* findet "music" und "musical"
- **Suche nach Phrasen** findet zum Beispiel den Ausdruck "music academy"
- **Suchbegriff erzwingen** Wörter mit einem Plus müssen enthalten sein
- **Suchbegriff ausschließen** Wörter mit einem Minus dürfen nicht enthalten sein

Die Suchergebnisse enthalten dann, ähnlich wie bei vielen großen Suchmaschinen, den Titel der gefundenen Seite sowie einen kurzen Ausschnitt aus dem Inhalt. Die Frontend Ausgabe sieht in etwa so aus:

```
<div class="mod_search">
<p class="header">Results 1 - 2 of 2 for "james wilson" (0.001 seconds)</p>
<div class="bg1">
<h3><a href="home.html">Home - Welcome to Music Academy</a></h3>
<p class="context">...</p>
<p class="url">home.html <span class="matches">- [1 occurrences]</span></p>
</div>
<div class="bg2">
<h3><a href="academy.html">The academy - The academy</a></h3>
<p class="context">...</p>
<p class="url">academy.html <span class="matches">- [1 occurrences]</span></p>
</div>
<div class="bg3">
<h3><a href="services.html">Services - Term paper submission</a></h3>
<p class="context">...</p>
<p class="url">services.html <span class="matches">- [1 occurrences]</span></p>
</div>
</div>
```

Die Anzahl der Suchergebnisse ist auf 10 Ergebnisse pro Seite beschränkt (dieser Wert kann im Backend angepasst werden). Werden mehr Ergebnisse gefunden, erscheint automatisch ein Seitenumbruch Menü, mit dem durch die verschiedenen Ergebnisseiten navigiert werden kann. Dieses Menü wird unterhalb der Suchergebnisse angezeigt und seine Frontend Ausgabe sieht in etwa so aus:

```
<!-- indexer::stop -->
<div class="pagination">
<p>Page 1 of 2</p>
<ul>
<li><a href="search/pages/1.html" class="pagination_first">First</a></li>
<li><a href="search/pages/2.html" class="pagination_previous">Previous</a></li>
<li><a href="search/pages/1.html" class="pagination_link">1</a></li>
<li><a href="search/pages/2.html" class="pagination_link">2</a></li>
<li><span class="pagination_current">3</span></li>
<li><a href="search/pages/4.html" class="pagination_link">4</a></li>
<li><a href="search/pages/5.html" class="pagination_link">5</a></li>
<li><a href="search/pages/4.html" class="pagination_next">Next</a></li>
<li><a href="search/pages/5.html" class="pagination_last">Last</a></li>
```

```
</ul>
<div class="clear"></div>
</div>
<!-- indexer::continue -->
```

Da wir gerade beim Thema Suchmaschine sind, wird es Zeit, ein weiteres TYPOlight Feature vorzustellen. Der Kommentar im obigen Beispiel bewirkt, dass das Seitenumbruch Menü nicht in den Suchindex der Webseite aufgenommen wird. So gut wie jedes Modul, das keine Inhalte ausgibt, wird mit diesen speziellen Kommentaren von der Indizierung ausgeschlossen. Auf diese Weise können Sie auch eigene Inhalte (zum Beispiel im Modul Eigener HTML Code) von der Suche ausnehmen.

Modul Eigener HTML Code

Dieses Modul ermöglicht es Ihnen, HTML Quelltext in eine Seite einzufügen. Sie können dieses Modul für alle Aufgaben verwenden, die (noch) nicht durch ein anderes Modul abgedeckt sind. Der von Ihnen eingegebene HTML Code wird eins zu eins in die Webseite übernommen.

Sie können das Modul Eigener HTML Code zum Beispiel auch dann verwenden, wenn Sie einen zusätzlichen Container um ihre Inhalte legen möchten, um diese besser formatieren zu können. Erstellen Sie in so einem Fall zwei Module vom Typ Eigener HTML Code und platzieren Sie das erste mit dem Inhalt `<div id="wrapper">` ganz oben und das zweite mit dem schließenden Tag `</div>` ganz unten.

Modul Flash Film

Mit diesem Modul können Sie einen Flash Film barrierefrei in Ihre Seite einbinden. Ist der entsprechende Flash Player nicht installiert oder JavaScript nicht aktiviert, wird automatisch der alternative Inhalt angezeigt.

Der alternative Inhalt kann auch ein Bild oder ein anderer HTML Inhalt sein. Geben Sie in diesem Fall folgendes in das Feld „Alternativer Inhalt“ ein: ``

Modul Zufallsbild

Dieses Modul zeigt ein zufälliges Bild aus einer bestimmten Auswahl an Bildern. Bei jeder Aktualisierung der Seite wird ein neues Zufallsbild dargestellt. Sie können im Backend sowohl einzelne Bilder als auch ganze Ordner als Quelldateien für das Modul verwenden. Wenn Sie einen Ordner markieren, werden automatisch alle darin enthaltenen Bilder ausgewählt. Die Frontend Ausgabe des Moduls sieht in etwa so aus:

```
<div class="mod_randomImage">

<div class="caption">Campus impressions</div>
</div>
```


Modul RSS Reader

Mit diesem Modul können Sie einen RSS Feed in Ihre Webseite integrieren. Es sind zwei Layout Vorlagen namens `rss_default` und `rss_items_only` vorhanden, mit denen Sie entweder den kompletten RSS Feed oder nur die darin enthaltenen Beiträge abrufen können. Die Frontend Ausgabe sieht in etwa so aus:

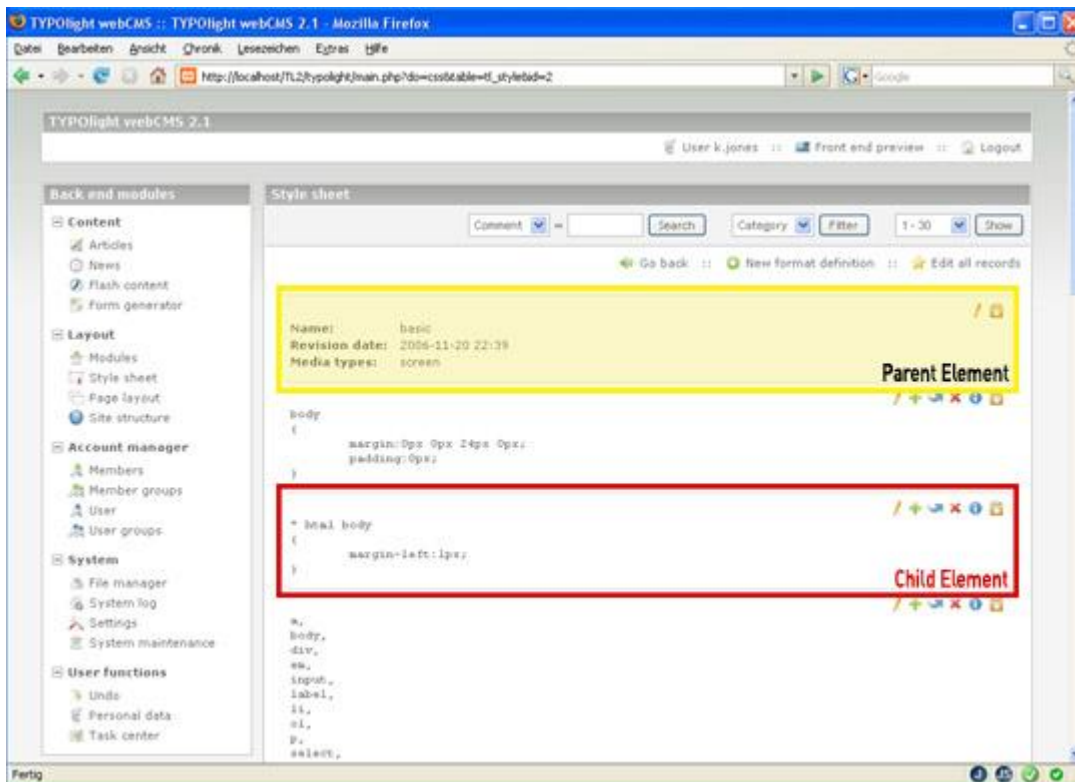
```
<div class="mod_rss_reader">
<div class="rss_default_header">
<h2><a href="...">RSS Feed Title</a></h2>
<p class="description">RSS Feed Description</p>
</div>
<div class="rss_default">
<h3><a href="...">First item</a></h3>
<p class="description">First item description</p>
</div>
<div class="clear"></div>
</div>
```

Stylesheets

Wie Sie vielleicht wissen, ist eines der Grundprinzipien jedes Content Management Systems die Trennung von Inhalt und Design. Bisher haben Sie sich mit dem Erstellen der benötigten Module lediglich um Inhalte gekümmert. Jetzt ist es an der Zeit, sich um das Design Gedanken zu machen, das auf barrierefreien Webseiten ausschließlich mit CSS umgesetzt werden sollte. Zu diesem Zweck gibt es das Backend Modul Stylesheet, mit dem Sie beliebig viele Stylesheets verwalten können. Öffnen Sie jetzt die Beispielwebseite und wählen Sie im Modul Stylesheet das Stylesheet *basic* zur Bearbeitung aus.

Darstellung der Datensätze

Dieses Modul zeigt eine weitere Art, Datensätze im TYPOlight Backend darzustellen. Bisher hatten Sie es nur mit einfachen Listen zu tun, deren Datensätze Sie direkt aufrufen konnten. Bei komplexeren Anwendungen wie dem CSS Generator legen Sie zuerst ein Stylesheet an (parent element) und füllen dieses dann mit verschiedenen Formatdefinitionen (child elements). Rufen Sie dann ein bestimmtes Stylesheet zur Bearbeitung auf, gelangen Sie zu der oben abgebildeten Übersicht, aus der Sie sowohl das Stylesheet an sich (parent element) als auch dessen Formatdefinitionen (child elements) bearbeiten können.



Formatdefinitionen bearbeiten

Scrollen Sie nun die aktuelle Seite etwas nach unten bis zur Formatdefinition *h1*. Rufen Sie diese Formatdefinition zur Bearbeitung auf, indem Sie auf das entsprechende Navigationssymbol klicken. Wie Sie sehen, ist das Eingabeformular in verschiedene Gruppen aufgeteilt, die Sie je nach Bedarf öffnen oder schließen können. Die Formatdefinition *h1* verwendet die Gruppe Margin, Padding und

Ausrichtung sowie die Gruppe Schrift. Falls Sie spezielle CSS Befehle benutzen möchten, können Sie diese als individuellen CSS Code am Ende des Formulars erfassen.

Beachten Sie, dass TYPOLight die einzelnen Gruppen nur dann automatisch öffnet und schließt, wenn Sie JavaScript in Ihrem Browser aktiviert haben. Andernfalls müssen Sie zuerst auf die Schaltfläche "Speichern" klicken, damit getätigte Änderungen wirksam werden.

CSS Selektoren

Ein Selektor bestimmt, welchem HTML Element oder welcher Elementgruppe eine Formatdefinition zugewiesen wird. Es gibt drei Möglichkeiten, ein HTML Element anzusprechen:

- über den Elementtyp (zum Beispiel *input*)
- über das Class Attribut (zum Beispiel *.invisible*)
- über das ID Attribut (zum Beispiel *#header*)

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, bestimmte Browser gezielt per Selektor ein- oder auszuschließen. Auf diese Weise können Sie zum Beispiel eine Formatdefinition erstellen, die nur vom Internet Explorer interpretiert, von Firefox und Netscape hingegen ignoriert wird. Sie können sogar Formatdefinitionen erstellen, die nur vom Internet Explorer 7 interpretiert und von allen anderen Internet Explorer Versionen ignoriert wird. Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über die drei wichtigsten Browserweichen.

* html	Internet Explorer bis Version 6
*:first-child+html	Nur Internet Explorer Version 7
html>body	Gecko basierte Browser und Internet Explorer 7

Nehmen wir beispielsweise an, Sie wollen die Kopfzeile Ihres Seitenlayouts formatieren und ihr in drei verschiedenen Browsern (Firefox, IE6 und IE7) unterschiedliche Höhen zuweisen. Das können Sie mit einer Selektor Browserweiche realisieren. Wie Sie bereits gelernt haben, hat der entsprechende Container ein Class Attribut namens **#header**, über das Sie ihn referenzieren können.

```
#header { height:72px; } /* all browsers */
* hml #header { height:80px; } /* IE 5 and IE 6 */
*:first-child+html #header { height:74px } /* IE 7 */
```

Seitenlayouts erstellen

TYPOlight verfügt über einen CSS Framework Builder, der automatisch ein Browser übergreifendes Grundgerüst aus einem Seitenlayout erstellt (Aufteilung in Kopfzeile, Fußzeile und Spalten). Sie müssen lediglich festlegen, wie viele Spalten das Layout haben und welche Module in diesen Spalten angezeigt werden sollen. Danach können Sie das automatisch erstellte Layout mittels CSS formatieren. In den folgenden Abschnitten werden Sie lernen, was bei der Erstellung von Seitenlayouts zu beachten ist.

Das TYPOlight Backend ist ausführlich dokumentiert. Jedes Eingabefeld verfügt über einen kurzen Hilfetext, der die Funktion des Feldes und mögliche Eingaben erklärt. Daher werden in diesem Handbuch nur die Grundprinzipien und die wichtigsten Eingabefelder erklärt.

Layout Vorlage

Grundlage jedes Seitenlayouts ist eine so genannte Layout Vorlage. Dabei handelt es sich um eine Datei, die Sie im Templates Ordner des Frontends finden können. Die Standard Layout Vorlage heißt *fe_page*. Der Unterschied zwischen den Vorlagen *fe_page* und *fe_sections_in_main* ist die Position der eigenen Layoutbereiche. Während die Standardvorlage eigene Layoutbereiche am Ende der Seite (vor der Fußzeile) anzeigt, fügt die Vorlage *fe_sections_in_main* sie in der Hauptspalte (**#main**) ein.

Stylesheets einbinden

An dieser Stelle können Sie die zuvor erstellen Stylesheets einfügen. Haben Sie noch keine Stylesheets erstellt, erscheint der Hinweis "Momentan sind keine Datensätze vorhanden".

Zusätzliche <head> Tags

TYPOlight generiert automatisch den Kopf der Webseite, der zum Beispiel Suchbegriffe und Beschreibung der Seite, sowie die benötigten JavaScripts und Stylesheets enthält. Wenn Sie ein eigenes Skript verwenden möchten, können Sie es hier folgendermaßen einbinden:

```
<script type="text/javascript" src="templates/custom.js"></script>
<link rel="stylesheet" type="text/css" href="templates/my.css" media="screen" />
```

Natürlich können Sie an dieser Stelle auch CSS Befehle oder JavaScript Funktionen eingeben. Achten Sie dabei darauf, Ihr Skript korrekt auszukommentieren.

Mootools JavaScript

Mootools ist ein JavaScript Framework, das wegen seines Akkordeon Effekts bekannt geworden ist. Dieser Effekt ist in TYPOlight als Content Element integriert, benötigt allerdings ein JavaScript, das ihn initialisiert. Drei solcher JavaScripts sind in Form von Templates standardmäßig vorhanden und können hier ausgewählt werden. Die Vorlage *moo_default* initialisiert das Akkordeon so, wie es standardmäßig voreingestellt ist. Die Vorlage *moo_close_all* ermöglicht es, alle Knoten zu schließen und die Vorlage *moo_modify_foreground* ändert zusätzlich die Schriftfarbe der Überschriften, sofern diese im Style Attribut oder per Stylesheet festgelegt wurden.

Layout Typ

Der TYPOlight Framework Builder unterscheidet zwei verschiedene Layout Typen:

- Liquid Design
- Statisches Design

Während das statische Design feste Breitenangaben in Pixeln enthält und im Browserfenster ausgerichtet werden kann (zum Beispiel zentriert), passt das Liquid Design (übersetzt „flüssiges Design“) seine Breite an die Größe des aktuellen Browserfensters an. Alle Angaben in einem Liquid Design sind daher in Prozent. Die Beispielwebseite benutzt ein statisches, zentriertes Layout mit einer festen Breite.

Eingebundene Module

Mit dem Modulassistenten können Sie nun die zuvor erstellen Module einzelnen Layoutbereichen zuordnen. Welche Layoutbereiche zur Verfügung stehen, bestimmen die gewählte Spaltenanzahl, die Kopf- und Fußzeile sowie eventuelle eigene Layoutbereiche. Beachten Sie, dass Änderung an Layoutbereichen zuerst gespeichert werden müssen, bevor die entsprechenden Spalten im Modulassistenten verfügbar sind.

Included modules	
Module	Column
Image	header
Navigation	header
Login	left
Newslist (breaking news)	left
Breadcrumb navigation	main
Articles	main

Please assign each module to a page element. Use the buttons to add, move or remove a module. If you are working without JavaScript assistance, you should save your changes before you modify the order!

Module werden innerhalb jeder Spalte der Reihe nach dargestellt. In unserem Beispiel werden also zuerst der Navigationspfad (Breadcrumb navigation) und dann die Artikel (Articles) im Hauptbereich angezeigt.

Der Modulassistent verwendet JavaScript, funktioniert aber ebenso ohne. Wenn Sie allerdings ohne JavaScript Unterstützung arbeiten, sollten Sie Änderungen an eingebundenen Modulen immer zuerst speichern, bevor Sie auf eines der Navigationssymbole klicken.

Spezialfall Modul Artikel

Das Artikelmodul steht immer zur Verfügung und muss nicht extra vorher angelegt werden. Anders als die bisher kennen gelernten Module hat das Artikelmodul nicht immer den gleichen Inhalt, sondern zeigt die Artikel der jeweils aufgerufenen Seite an.

Eine weitere Besonderheit dieses Moduls ist, dass es in verschiedenen Spalten unterschiedliche Artikel einfügt. Wie Sie in einem späteren Kapitel lernen werden, ist ein Artikel immer einer festen Spalte zugewiesen und wird nur dann angezeigt, wenn die entsprechende Spalte ein Artikelmodul enthält. Binden Sie dieses Modul daher in jeder Spalte ein, die später Artikel darstellen soll.

Breitenangaben

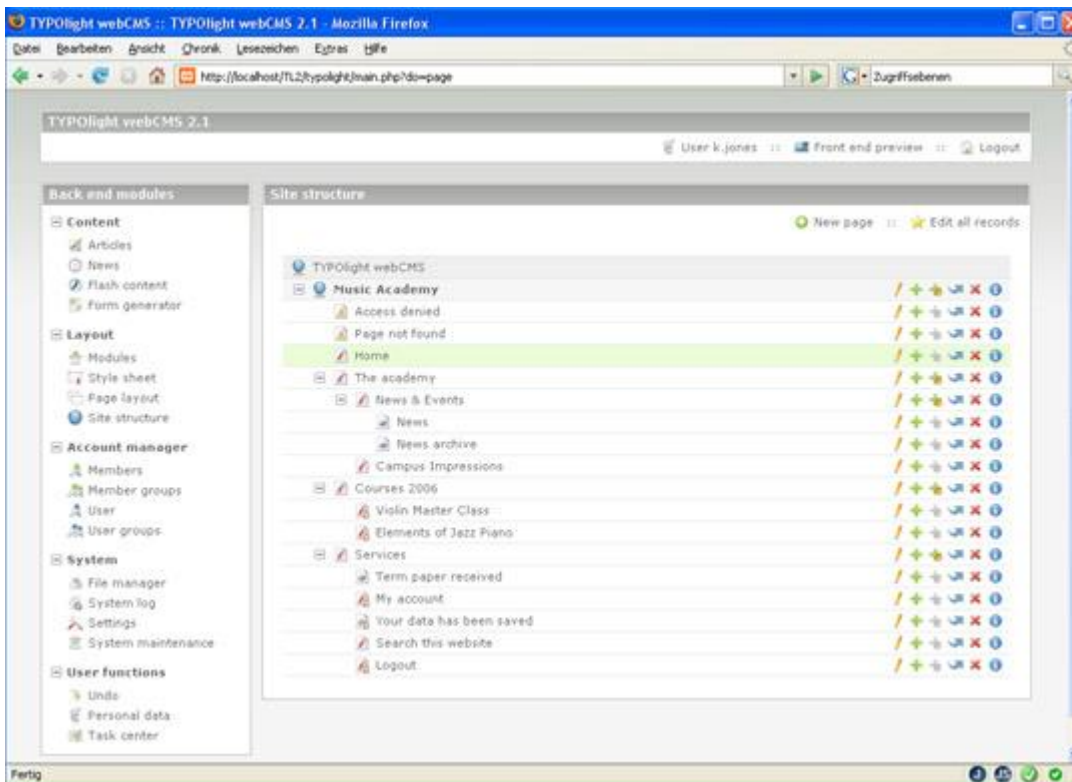
Nachdem Sie alle Module eingebunden und Ihre Eingaben gespeichert haben, müssen Sie nur noch die Breiten der jeweiligen Spalten festlegen. Dabei sollten Sie unbedingt beachten, dass diese Angaben bei einem statischen Design in Pixeln und bei einem Liquid Design in Prozent erfolgen!

Ein genereller Innenabstand wird von der Breite jeder Spalte abgezogen und ändert nichts an den von Ihnen vorgegebenen Spaltenbreiten. Der TYPOLight Framework Builder kümmert sich selbständig um Browser Eigenarten wie zum Beispiel das Box-Model Problem des Internet Explorers.

Seitenstruktur

Die Seitenstruktur ist das Rückgrat Ihrer Webseite, aus der zum Beispiel das Navigationsmenü erstellt wird. Die einzelnen Seiten stehen in einer hierarchischen Beziehung zueinander und können bestimmte Einstellungen von der jeweils übergeordneten Seite erben. Wenn Sie einer bestimmten Seite beispielsweise ein Seitenlayout oder eine Cache Verfallszeit zuweisen, so gilt diese Einstellungen auch für alle Unterseiten, die kein eigenes Layout oder eine eigene Cache Verfallszeit zugewiesen bekommen haben.

Öffnen Sie das Backend der Beispielwebseite und wählen Sie das Modul Seitenstruktur. Klicken Sie auf das Icon vor Music Academy, um den Bereich des Seitenbaums auszuklappen. Wie Sie sehen, verfügt jede Seite über ein bestimmtes Symbol anhand dessen Sie neben dem Seitentyp erkennen können ob die Seite sichtbar, veröffentlicht oder passwortgeschützt ist.



Rufen Sie nun die Seite Home zur Bearbeitung auf. Anhand dieser Seite werden wir nun einen genaueren Blick auf die verschiedenen Einstellungen werfen.

Das TYPOlight Backend ist ausführlich dokumentiert. Jedes Eingabefeld verfügt über einen kurzen Hilfetext, der die Funktion des Feldes und mögliche Eingaben erklärt. Daher werden in diesem Handbuch nur die Grundprinzipien und die wichtigsten Eingabefelder erklärt.

Seitentypen

Der wichtigste Parameter jeder Seite ist der Seitentyp. Er entscheidet darüber, ob eine Seite zum Beispiel Inhalte anzeigt, auf eine andere Seite weiterleitet oder einen neuen Startpunkt innerhalb des Seitenbaums definiert. Es gibt insgesamt 6 verschiedene Seitentypen, die nachfolgend erklärt werden.

Reguläre Seite

Eine reguläre Seite verhält sich wie eine statische HTML Seite und dient dazu, Artikel, Inhalte und Module darzustellen. Fast alle Seiten der Beispielwebseite sind reguläre Seiten.

Weiterleitung zu einer externen URL

Eine Seite vom Typ Weiterleitung zeigt keine Inhalte an, sondern leitet einen Besucher auf eine andere Seite weiter. Erfolgt diese Weiterleitung zu einer externen URL, gelangt der Besucher auf eine Internetseite, die nicht über Ihre Domain aufgerufen werden kann. Dieser Seitentyp ist vergleichbar mit einem direkten Link auf eine externe URL (zum Beispiel <http://www.typolight.org>).

Weiterleitung zu einer andern Seite

Auch diese Seite zeigt keine Inhalte an, sondern leitet einen Besucher auf eine andere Seite weiter. Im Gegensatz zum Seitentyp Weiterleitung zu einer externen URL wird der Besucher hier innerhalb des Seitenbaums zu einer anderen Seite der Seitenstruktur weitergeleitet.

Startpunkt einer neuen Webseite

Um mehrere Webseiten innerhalb des Seitenbaums zu betreiben, müssen Sie für jede Webseite eine Startseite vom Typ Startpunkt einer neuen Webseite anlegen. Diesen Startseiten können Sie eine Sprache und einen optionalen Domain Namen zuweisen, damit Besucher automatisch zu der Startseite weitergeleitet werden, die mit der aufgerufenen Domain oder der im Browser gespeicherten Sprache übereinstimmt.

Selbst wenn Sie nur eine einzige Webseite betreiben wollen, kann es sinnvoll sein, diesen Seitentyp zu verwenden, da für diese Seite festgelegte Einstellungen (Layout, Cache, Zugriffsrechte) von allen Unterseiten automatisch übernommen werden und somit nicht jedes Mal neu angelegt werden müssen.

Nehmen wir beispielsweise an, Sie betreiben eine zweisprachige Firmenwebseite und eine kleine private Seite und wollen alle drei Seiten zukünftig mit TYPOlight verwalten. Ihre Firmenwebseite läuft unter der Domain *www.ihre-firma.de* und Ihre private Seite unter der Domain *www.ihre-private-seite.de*. Sie legen also drei Startseiten im Seitenbaum mit folgenden Parametern an:

- Deutsche Firmenseite, kein Domain Name, Sprache Deutsch
- Englische Firmenseite, kein Domain Name, Sprache Englisch, Sprachen-Fallback
- Private Seite, *www.ihre-private-seite.de*, Sprache Deutsch, Sprachen-Fallback

Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, auf welche Startseite ein Benutzer in Abhängigkeit seiner Einstellungen und der aufgerufenen Internetadresse weitergeleitet wird.

URL	Browser Sprache	Weiterleitung zu
<i>www.ihre-firma.de</i>	Deutsch	Deutsche Firmenseite
<i>www.ihre-firma.de</i>	Englisch	Englische Firmenseite
<i>www.ihre-firma.de</i>	Spanisch	Englische Firmenseite
<i>www.ihre-private-seite.de</i>	egal	Private Seite

Beachten Sie, dass für die private Seite in diesem Beispiel die Option Sprachen-Fallback aktiviert wurde. Wäre dies nicht der Fall, käme ein Besucher nur dann auf die private Seite, wenn er tatsächlich Deutsch als Browser Sprache eingestellt hätte. Ein Englischer Benutzer hingegen käme auf eine Fehler 404 Seite, da keine englische Version der privaten Seite existiert.

Fehler 403 (Zugriff verweigert)

Versucht ein nicht angemeldeter Besucher eine passwortgeschützte Seite aufzurufen, wird er automatisch auf die Startseite der Webseite umgeleitet. Wenn Sie Ihren Besuchern stattdessen eine Fehlermeldung anzeigen oder Sie auf die Anmeldeseite umleiten möchten, können Sie in der Seitenstruktur eine Seite vom Typ Fehler 403 anlegen, die in so einem Fall automatisch aufgerufen wird.

Fehler 404 (Seite nicht gefunden)

Ruft ein Besucher eine Seite auf, die gar nicht existiert, weil sie zum Beispiel nicht angelegt, nicht veröffentlicht oder umbenannt wurde, erhält er die Fehlermeldung No pages found. Um diese Ausgabe zu verhindern, können Sie eine Seite vom Typ Fehler 404 anlegen, die in so einem Fall automatisch aufgerufen wird. Sie können dann entweder eine Fehlermeldung anzeigen oder den Besucher zu einer anderen Seite umleiten.

Weitere Einstellungen

Neben dem Seitentyp gibt es eine Reihe weiterer Einstellungen, die das Verhalten von Seiten beeinflussen. Die meisten dieser Einstellungen beziehen sich auf reguläre Seiten und sind standardmäßig gar nicht sichtbar, da sie in der Regel von übergeordneten Seiten geerbt werden. Es handelt sich um folgende Optionen:

- Seite schützen
- Ein Layout zuweisen
- Cache Verfallszeit zuweisen
- Zugriffsrechte zuweisen

Seitenalias

Jede Seite hat eine eindeutige numerische ID anhand derer sie identifiziert werden kann. Um eine bestimmte Seite in Ihrem Browser aufzurufen, müssen Sie ihre ID in der URL angeben, also zum Beispiel:

```
http://www.ihre-domain.de/index.php/32.html
```

In diesem Fall lautet die Seiten ID 32. Ein Seitenalias ist ebenfalls eine eindeutige ID, die anstelle der numerischen ID verwendet werden kann. Er dient primär dazu, ein wenig aussagekräftigere und suchmaschinenfreundlichere URLs zu generieren, also zum Beispiel:

```
http://www.ihre-domain.de/index.php/contact-us.html
```

Seite schützen

Um eine Seite zu schützen und nur für bestimmte angemeldete Benutzer verfügbar zu machen, müssen Sie als erstes mindestens eine Mitgliedergruppe anlegen. Danach können Sie die Option Seite schützen wählen und festlegen, welche Mitgliedergruppen auf die Seite zugreifen dürfen. Beachten Sie folgendes: wenn Sie überhaupt keine Gruppe auswählen, kann jeder angemeldete Frontend Benutzer auf die Seite zugreifen.

Ein Layout zuweisen

Aus den vorherigen Kapiteln wissen Sie bereits, wie man ein Seitenlayout erstellt. An dieser Stelle können Sie es nun einer Seite zuordnen. Weisen Sie kein Layout zu, wird automatisch das Layout der übergeordneten Seite verwendet. Wurde auch der übergeordneten Seite kein Layout zugewiesen, wird das Standardlayout verwendet. Existiert auch dieses nicht, bricht TYPOlight die Ausführung mit einer Fehlermeldung ab.

Cache Verfallszeit zuweisen

TYPOlight verfügt über einen intelligenten Cache Mechanismus, der einmal besuchte Seiten speichert und beim nächsten Aufruf aus dem Zwischenspeicher lädt. Da dabei die meisten Teile der Programmroutine umgangen werden, erfolgt der Seitenaufbau deutlich schneller als bei einer normal aufgerufenen Seite.

Aus Sicherheitsgründen werden passwortgeschützte Seiten nicht zwischengespeichert, selbst wenn Sie ihnen eine Cache Verfallszeit zuweisen. Das gleiche gilt für den Fall, dass ein angemeldeter Backend Benutzer die Frontend Vorschau aufruft. In beiden Fällen könnten sonst vertrauliche Daten in den Zwischenspeicher geschrieben und beim nächsten Aufruf geladen werden.

Zugriffsrechte zuweisen

Die Zugriffsrechte einer Seite gelten für das Backend und legen fest, welcher Benutzer auf welche Seiten zugreifen darf und inwiefern er diese Seiten und ihre Artikel ändern oder löschen kann. Dabei unterscheidet man ähnlich dem UNIX Befehl CHMOD folgende drei Zugriffsebenen:

- Zugriff als Eigentümer einer Seite
- Zugriff als Mitglied der Gruppe einer Seite
- Zugriff als sonstiger Backend Benutzer

Jede Seite gehört also einem bestimmten Backend Benutzer sowie einer bestimmten Backend Benutzergruppe, die unterschiedliche Zugriffsrechte haben können. Standardmäßig darf der Eigentümer einer Seite jede Aktion ausführen, Mitglieder der Gruppe einer Seite hingegen nur vorhandene Datensätze bearbeiten.









Auch die Zugriffsrechte einer Seite werden von der jeweils übergeordneten Seite geerbt und müssen nicht auf jeder Unterseite neu definiert werden. Werden überhaupt keine Zugriffsrechte zugewiesen, gelten die Standardzugriffsrechte, die im Modul Einstellungen geändert werden können.

Seite veröffentlichen

Eine Seite wird nur dann im Frontend angezeigt, wenn sie veröffentlicht wurde oder ein Backend Benutzer angemeldet ist und die Frontend Vorschau aufruft. Sie können diese Option zum Beispiel dazu benutzen, unfertige Seiten bis zur Fertigstellung zu deaktivieren oder Seiten gezielt nur für einen bestimmten Zeitraum online zu stellen (zum Beispiel eine spezielle Weihnachtsseite im Monat Dezember).

Übersicht über die Symbole

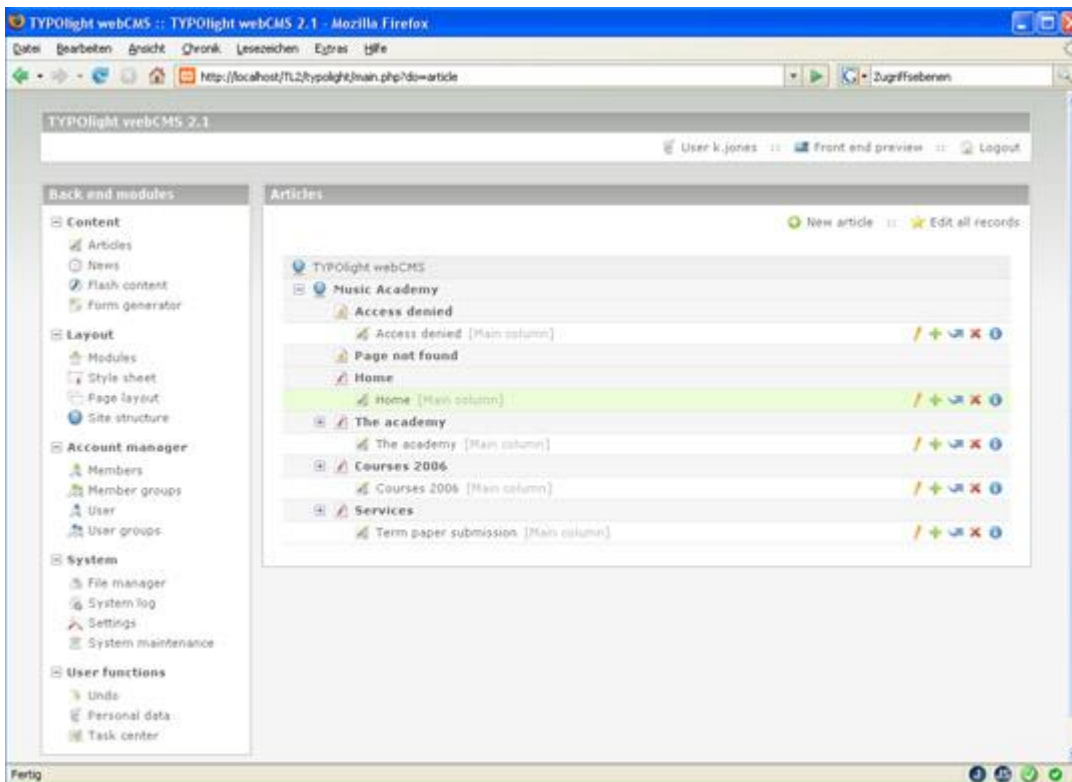
Nachdem Sie nun alle wichtigen Optionen im Zusammenhang mit dem Zustand einer Seite kennen gelernt haben, sind Sie bereit für eine Übersicht über alle Symbole des Seitenbaums.

	Veröffentlichte Seite
	Unveröffentlichte Seite
	Veröffentlichte Seite, die im Menü versteckt wird
	Unveröffentlichte Seite, die im Menü versteckt wird
	Veröffentlichte passwortgeschützte Seite
	Unveröffentlichte passwortgeschützte Seite
	Veröffentlichte passwortgeschützte Seite, die im Menü versteckt wird
	Unveröffentlichte passwortgeschützte Seite, die im Menü versteckt wird

Artikel

Wie Sie bereits wissen, werden die einzelnen Inhaltselemente jeder Seite in Form von Artikeln organisiert, die dann in einem beliebigen Layoutbereich angezeigt werden können. Diese Strukturierung hat nicht nur den Vorteil, dass mehrere zusammengehörende Inhaltselemente auf einmal veröffentlicht oder verschoben werden können, sondern bietet auch die idealen Voraussetzungen für die Kontrolle von Arbeitsabläufen (Workflow Management) in einem System mit mehreren Autoren (Benutzern).

Öffnen Sie nun das Backend der Beispielwebseite und wählen Sie das Modul Artikel (Articles) aus. Wie Sie sehen, ist jeder Seite ein Artikel zugeordnet, der in der Hauptspalte (Main column) angezeigt wird. Sie können eine unbegrenzte Anzahl an Artikeln pro Seite und Spalte anlegen, die dann der Reihe nach untereinander dargestellt werden. Das gilt selbstverständlich nur für veröffentlichte Artikel.



Öffnen Sie nun den Artikel *Home*, indem Sie auf das Navigationssymbol Bearbeiten klicken. Sie gelangen auf eine Übersichtsseite, die ähnlich wie im Modul Stylesheet den Artikel Header (parent element) und eine Vorschau der verschiedenen Inhaltselemente (child elements) anzeigt. Die folgenden Kapitel befassen sich mit den wichtigsten Parametern, die Sie für einen Artikel (parent element) festlegen können.

Artikel anzeigen in

Wie schon an mehreren Stellen erwähnt, können Artikel in verschiedenen Layoutbereichen angezeigt werden. Die Voraussetzung dafür ist, dass in den jeweiligen Layoutbereichen ein Artikelmodul angelegt wurde.

Suchbegriffe

Während die Beschreibung (description) einer Seite im Modul Seitenstruktur erfasst wird, werden die Suchbegriffe (keywords) aus allen auf der Seite vorhandenen Artikeln gebildet. Achten Sie darauf, nicht in jedem Artikel alle Suchbegriffe unterzubringen, denn wiederholte Suchbegriffe werden von vielen Suchmaschinen als SPAM gewertet und unter Umständen gar nicht erst in den Suchindex aufgenommen.

Artikel veröffentlichen

Genau wie die Seiten der Seitenstruktur müssen auch Artikel veröffentlicht werden, damit sie im Frontend sichtbar sind. Und genau wie im Modul Seitenstruktur können Sie einen Artikel entweder generell aktivieren bzw. deaktivieren oder diese Einstellung für einen bestimmten Zeitraum vornehmen. So können Sie zum Beispiel die Ankündigung einer Veranstaltung gezielt nur bis zum Tag der Veranstaltung anzeigen lassen.

Inhaltselemente

Ein Inhaltselement ist eine bestimmte Art von Inhalt wie zum Beispiel ein Text, ein Bild oder eine Tabelle. Sie können beliebig viele verschiedene Inhaltselemente (zum Beispiel einen Text, ein Bild und einen Hyperlink) innerhalb eines Artikels anlegen und so die Inhalte Ihrer Webseite strukturieren. In den folgenden Abschnitten lernen Sie die einzelnen Inhaltselemente sowie deren Formatierungsmöglichkeiten kennen.

Überschrift

Das Inhaltselement Überschrift dient dazu, eine Überschrift in den Artikel einzufügen. Die Frontend Ausgaben dieses Inhaltselements sieht in etwa so aus:

```
<h1 class="ce_headline">Headline</h1>
```

Text

Das Inhaltselement Text dient dazu, einen formatierten Text in den Artikel einzufügen. Die Eingabe erfolgt über einen so genannten Rich Text Editor, der es ähnlich wie ein Textverarbeitungsprogramm erlaubt, eine bestimmte Formatierung auf Knopfdruck zu setzen. TYPOlight verwendet den Rich Text Editor TinyMCE, den Sie unter <http://tinymce.moxiecode.com> finden können. Der Inhalt des Editors wird nach erfolgreicher Prüfung auf Barrierefreiheit durch TinyMCE übernommen und folgendermaßen im Frontend dargestellt:

```
<div class="ce_text">
Rich Text Editor Output
</div>
```

Wurde dem Text Element ein Bild hinzugefügt, sieht die Frontend Ausgabe in etwa so aus:

```
<div class="ce_text">
<div class="image_container" style="float:left;">

<div class="caption">Campus Impression</div>
</div>
Rich Text Editor Output
<div class="clear"></div>
</div>
```

HTML

Das Inhaltselement HTML enthält (nach Möglichkeit gültigen) XHTML Code. Es dient hauptsächlich dazu, bestimmte Inhalte darzustellen, die nicht durch die vorhandenen Inhaltselemente abgedeckt sind. Die Frontend Ausgabe dieses Inhaltselements sieht in etwa so aus:

```
<div class="ce_html">
<div>This is valid XHTML Code</div>
</div>
```

Beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass TYPOLight bestimmte HTML Tags nicht erlaubt und diese automatisch entfernt. Eine vollständige Liste der erlaubten HTML Tags, die Sie beliebig an Ihre Bedürfnisse anpassen können, finden Sie in der Datei *system/config/config.php*.

Code

Dieses Inhaltselement ist dafür da, ein Code Fragment einer beliebigen Programmiersprache (zum Beispiel PHP oder HTML) darzustellen. Der hier eingegebene Code wird nicht ausgeführt. Die Frontend Ausgabe dieses Inhaltselements sieht in etwa so aus:

```
<div class="ce_code">
<pre>
function test($test)
{
    echo $test;
}
</pre>
</div>
```

Bild

Dieses Element dient dazu, ein Bild in den Artikel einzufügen. Die Frontend Ausgabe sieht in etwa so aus:

```
<div class="ce_image">
<h1>Headline</h1>
<div class="image_container">

<div class="caption">Campus Impression</div>
</div>
</div>
```

Die in diesem Beispiel dargestellte Überschrift ist optional und wird bei allen Inhaltselementen nur dann dargestellt, wenn das Feld Überschrift ausgefüllt wurde.

Hyperlink

Dieses Inhaltselement fügt einen Hyperlink in den Artikel ein. Sie können wahlweise einen Text oder ein Bild als Link verwenden. Die Frontend Ausgabe sieht in etwa so aus:

```
<div class="ce_hyperlink">
```

```
Visit <a href="http://www.typolight.org/" class="hyperlink_txt">TYPOlight</a>.  
</div>
```

Wenn Sie statt des Textes ein Bild ausgewählt haben, sieht die Frontend Ausgabe in etwa so aus:

```
<div class="ce_hyperlink">  
<div class="image_container">  
<a href="http://www.typolight.org/" class="hyperlink_img"></a>  
<div class="caption">Campus Impression</div>  
</div>  
</div>
```

Wenn Sie das *mailto*: Protokoll verwenden, können Sie anstatt der Internetadresse eine Emailadresse eingeben. TYPOlight verschlüsselt automatisch alle Emailadressen (auch in anderen Content Elementen oder Modulen), so dass sie nicht von SPAM-Bots ausgelesen werden können.

Liste

Dieses Element fügt eine Liste (Aufzählung) in den Artikel ein. Beim Anlegen der Liste hilft Ihnen ein JavaScript Assistent. Die Frontend Ausgabe sieht in etwa so aus:

```
<div class="ce_list">  
<ul>  
  <li>Item 1</li>  
  <li>Item 2</li>  
</ul>  
</div>
```

Tabelle

Dieses Element fügt eine Tabelle in den Artikel ein. Beim Anlegen der Tabelle hilft Ihnen ein JavaScript Assistent. Die Frontend Ausgabe dieses Inhaltselements sieht in etwa so aus:

```
<div class="ce_table">  
<table cellspacing="0" cellpadding="0" summary="Table summary">  
<thead>  
<tr>  
  <th class="col_0">Header column 1</th>  
  <th class="col_1">Header column 2</th>  
  <th class="col_2">Header column 3</th>  
</tr>  
</thead>  
<tbody>  
<tr>  
  <td class="col_0_bg">Table body</td>
```



```

    <td class="col_1_bg">Table body</td>
    <td class="col_2_bg">Table body</td>
</tr>
</tbody>
<tfoot>
<tr>
    <td class="col_0">Footer column 1</td>
    <td class="col_1">Footer column 2</td>
    <td class="col_2">Footer column 3</td>
</tr>
</tfoot>
</table>
</div>

```

Download

Dieses Element fügt einen Download Link in den Artikel ein und öffnet automatisch den Dialog "Speichern unter" sobald der integrierte TYPOlight Download Manager geprüft hat, ob der Benutzer zum Download der Datei berechtigt ist. Die Frontend Ausgabe dieses Inhaltselements sieht in etwa so aus:

```

<div class="ce_download">

<a href="download.php?src=campus.jpg&token=felfdecb58fb4c02d7e293901dae9a78">
Campus impression (113 KB)
</a>
</div>

```

Bildergalerie

Dieses Inhaltselement dient dazu, eine Reihe von Bildern in Form einer Galerie darzustellen. Dieses Element benutzt das Open Source Script slimbox, um eine Großansicht der Bilder darzustellen. Weitere Informationen zu diesem Script finden Sie unter <http://www.digitalia.be/software/slimbox>. Die Frontend Ausgabe dieses Inhaltselements sieht in etwa so aus:

```

<div class="ce_gallery">
<table cellspacing="0" cellpadding="0" summary="Image gallery">
<tbody>
<tr>
    <td width="33">
        <a href="campus_1.jpg" rel="lightbox[lb1]" title="Campus 1">
            
        </a>
    </td>

```

```

<td width="33">
  <a href="campus_2.jpg" rel="lightbox[lb1]" title="Campus 2">
  
  </a>
</td>
<td width="33">
  <a href="campus_3.jpg" rel="lightbox[lb1]" title="Campus 3">
  
  </a>
</td>
</tr>
</tbody>
</table>
</div>

```

Seit der Version 2.2.8 können Sie auch Metadaten (Beschreibung, Bildunterschrift und einen optionalen Link) zu den Bildern hinzufügen. Legen Sie dazu einfach eine Textdatei namens *meta.txt* in dem Ordner mit Ihren Bildern an.

```

PIC0001.jpg = Das ist die Beschreibung | http://www.domain.de | Bildunterschrift
PIC0002.jpg = Das ist eine andere Beschreibung || Bildunterschrift (kein Link)

```

Achten Sie darauf, für jedes Bild eine neue Zeile anzulegen. Wenn Sie die Bilder nach der Metadatei ordnen lassen, werden sie in der hier festgelegten Reihenfolge sortiert.

Top Link

Dieses Inhaltselement fügt einen Link in einen Artikel ein, mit dessen Hilfe man an den Anfang der Seite springen kann. Das ist besonders bei sehr langen Seiten nützlich, bei denen Besucher viel scrollen müssen. Die Frontend Ausgabe dieses Inhaltselements sieht in etwa so aus:

```

<div class="ce_toplink">
<a href="home.html#top" title="Back to top">Back to top</a>
</div>

```

Akkordeon

Dieses Inhaltselement fügt ein Feld eines mootools Akkordeons in den Artikel ein. Weitere Informationen zum Open Source JavaScript Framework mootools finden Sie unter <http://mootools.net> und unter <http://moofx.mad4milk.net>.

Das mootools JavaScript Framework ist standardmäßig in TYPOlight eingebunden, da es unter anderem von der Bildergalerie genutzt wird. Sie können daher alle mootools Effekte und alle mootools basierenden Scripts auf Ihrer Webseite nutzen, ohne die JavaScript Datei erneut einbinden zu müssen.

Das Akkordeon Element funktioniert prinzipiell wie das Text Element, außer dass beim Akkordeon Element eine Überschrift eingegeben werden muss, damit das Element geöffnet und geschlossen werden kann. Die Überschrift kann HTML Code enthalten und somit auch ein Bild anstatt eines Textes

sein. Damit der Effekt funktioniert, muss ein Mootools JavaScript in das Seitenlayout eingebunden sein. Die Frontend Ausgabe des Inhaltselements sieht in etwa so aus:

```
<div class="ce_accordion">
<div class="togglер">
HTML headline
</div>
<div class="accordion"><div>
Content of the accordion pane
</div></div>
</div>
```

Inhaltselement

Dieses Element dient dazu, ein bereits vorhandenes Inhaltselement noch einmal anzuzeigen. Auf diese Weise muss man Änderungen an einem mehrmals vorkommenden Inhaltselement nur einmal vornehmen. Die Frontend Ausgabe ist identisch mit der Frontend Ausgabe des original Inhaltselements. Ausrichtung, Abstände und Stylesheet ID können aber bei Bedarf überschrieben werden.

Formular

Dieses Element dient dazu, ein Formular in den Artikel einzufügen. Wie Sie Formulare mit dem integrierten Formulargenerator erstellen, lernen Sie in einem späteren Kapitel.

Modul

Dieses Element dient dazu, ein Frontend Modul in den Artikel einzufügen.

Nachrichten

Das Backend Modul Nachrichten dient dazu, Nachrichtenbeiträge zu verschiedenen Themen zu verfassen, die dann mit einem Nachrichtenmodul auf der Webseite dargestellt werden können. Die Funktionsweise ähnelt der des Artikelmoduls, nur werden Nachrichtenbeiträge nicht anhand der Seitenstruktur, sondern in Form von Nachrichtenarchiven organisiert. Jedes Nachrichtenarchiv kann zum Beispiel ein bestimmtes Thema haben oder in einer bestimmten Sprache verfasst sein.

Jeder Nachrichtenbeitrag verlinkt auf eine interne oder externe URL, auf die ein Besucher weitergeleitet wird, wenn er den Nachrichtenbeitrag anklickt. Um einen Nachrichtenbeitrag lesen zu können, sollte er daher immer auf eine interne Seite verweisen, die das Modul Nachrichtenleser enthält.

Modul Nachrichtenliste

Dieses Modul dient dazu, eine bestimmte Anzahl an Nachrichten eines bestimmten Nachrichtenarchivs darzustellen. Dabei werden abhängig von der gewählten Nachrichtenvorlage verschiedene Teile eines Nachrichtenbeitrags (z.B. die Überschrift und der Teasertext) angezeigt. Da das Zusammenspiel der einzelnen Nachrichtenmodule ein wenig kompliziert ist, schauen wir uns die Funktionsweise am besten anhand der Beispielwebseite genauer an. Öffnen Sie dazu das Backend Modul Module und wählen Sie das Frontend Modul Newslit (breaking news) zur Bearbeitung aus (benutzen Sie die Navigationssymbole).

Sie bearbeiten jetzt das zweite Modul im Layoutbereich **#left**, das auf jeder Unterseite der Beispielwebseite links unter dem Login Formular zu sehen ist (Breaking News). Dieses Modul zeigt die zwei aktuellsten Nachrichtenbeiträge des Nachrichtenarchivs Music Academy News. Wie Sie sehen, wird dafür die Layout Vorlage `news_short` verwendet, deren Frontend Ausgabe in etwa so aussieht:

```
<div class="layout_short">
<p class="info">2006-03-05 12:27</p>
<h2><a href="james-wilson.html">Associate Professor James Wilson returns</a></h2>
<p class="teaser">Jazz pianist James Wilson returns to Music Academy to give
lessons in traditional and contemporary Jazz Piano.</p>
<p class="more"><a href="james-wilson-returns.html">Read more...</a></p>
<div class="clear"></div>
</div>
```

Soeben haben Sie ein wichtiges Prinzip kennen gelernt, das bei vielen Frontend Modulen verwendet wird. Für bestimmte sich wiederholende Teile können verschiedene Layout Vorlagen verwendet werden, um das Aussehen eines Moduls individuell gestalten zu können. Um zu erfahren, welche CSS Klassen die anderen Vorlagen verwenden, können Sie diese auswählen und sich anschließend den Quelltext der Frontend Ausgabe ansehen. Wie Sie eigene Vorlagen erstellen und einbinden können, werden Sie in einem der folgenden Kapitel erfahren.

Unsere Nachrichtenliste besteht also aus einem umschließenden Container (übrigens auch eine Vorlage namens `mod_newslit`) und zwei Nachrichtenbeiträgen, die mittels der Nachrichten Vorlage `news_short` formatiert werden. Die komplette Frontend Ausgabe des Moduls sieht dann in etwa so aus:

```
<div class="mod_newslit" id="breaking_news">
<h1>Breaking news</h1>
<div class="layout_short">...</div>
```

```
<div class="layout_short">...</div>
<div class="clear"></div>
</div>
```

In diesem Beispiel finden sich noch zwei weitere Features, die bei fast allen Modulen und Content Elementen verwendet werden können. Zum einen die Überschrift, die automatisch aus dem Feld Überschrift erzeugt wurde. Fast alle Module und Content Elemente haben dieses Eingabefeld und unterstützen dieses Feature. In unserem Beispiel hat das Modul Nachrichtenliste die Überschrift Breaking News erhalten.

Zum zweiten das ID Attribut des umschließenden Containers, das wir in der letzten Zeile des Backend Eingabefelds als Stylesheet ID zugewiesen haben. Jedem Modul oder Content Element kann eine eindeutige Stylesheet ID zugewiesen werden, um es gezielt mittels CSS formatieren zu können.

Modul Nachrichtenleser

Im Gegensatz zum Modul Nachrichtenliste stellt das Modul Nachrichtenleser grundsätzlich nur einen einzigen Nachrichtenbeitrag dar. Rufen Sie wieder die Beispielwebseite auf und klicken Sie auf der linken Seite in der Nachrichtenliste Breaking News auf den ersten Beitrag Associate Professor James Wilson returns. Es öffnet sich eine neue Seite, die das Modul Nachrichtenleser enthält und den Text des Beitrags anzeigt. Es sollte jetzt folgende URL in Ihrem Browser angezeigt werden:

```
http://www.ihre-domain.de/index.php/archive/articles/james-wilson-returns.html
```

Ein guter Moment, um die einzelnen Bestandteile der URL zu analysieren. Das Fragment *archive* ist die ID der Seite (eigentlich der Seitenalias, wie Sie später lernen werden). Das Fragment *articles* ist das Schlüsselwort für den Nachrichtenleser und das Fragment *james-wilson-returns* ist die ID des Nachrichtenbeitrags. Übersetzt in eine dynamische URL hieße das:

```
http://www.ihre-domain.de/index.php?id=archive&articles=james-wilson-returns
```

Beachten Sie, dass der Nachrichtenleser nur dann angezeigt wird, wenn eine bestimmte Nachrichten ID explizit in der URL des Browsers aufgerufen wird (zum Beispiel über einen Link aus der Nachrichtenliste). Ist keine Nachrichten ID angegeben, erscheint das Modul auch nicht im Quelltext der Webseite. Sie können das leicht nachvollziehen, indem Sie die Nachrichten ID aus der URL entfernen:

```
http://www.ihre-domain.de/index.php/archive.html
```

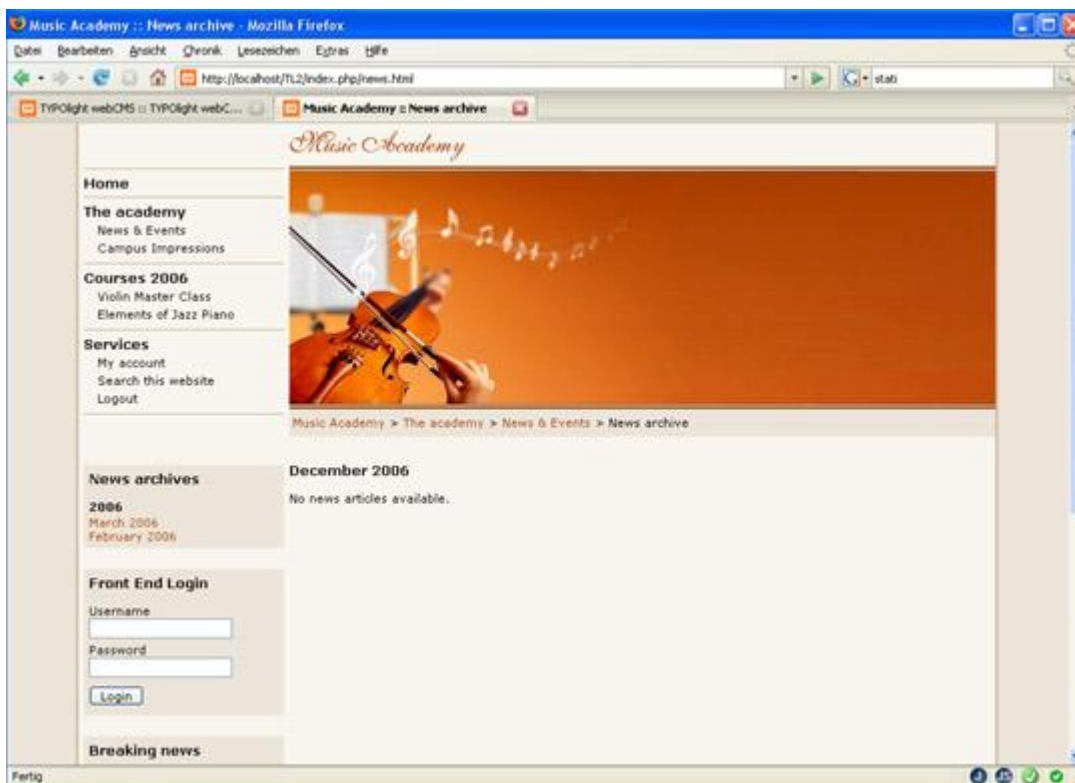
Jetzt sehen Sie nur noch die Nachrichtenseite ohne den Nachrichtenbeitrag, weil das Modul Nachrichtenleser nicht weiß, welchen Beitrag es anzeigen soll. Die komplette Frontend Ausgabe des Moduls (mit vorhandener Nachrichten ID) sieht übrigens in etwa so aus:

```
<div class="mod_newsreader">
<div class="layout_full">
<h1>Associate Professor James Wilson returns</h1>
<p class="info">2006-03-05 by Kevin Jones</p>
<h2>Veteran Jazz pianist James Wilson has enjoyed international renown since
graduating from Music Academy in 1968.</h2>
<div class="ce_text">James Wilson and the stage have been lifelong partners.
The jazz pianist and youngest son of a preacher began playing in his father's
church as a preschooler, took his first solo at the age of six, and has been a
```

```
lead performer ever since.</div>
</div>
</div>
```

Modul Nachrichtenarchiv

Das Modul Nachrichtenarchiv ist dem Modul Nachrichtenliste sehr ähnlich, zeigt aber nicht die aktuellsten drei Nachrichtenbeiträge, sondern alle Beiträge eines bestimmten Monats an. Auf diese Weise kann man, ähnlich wie bei einem Blog, alle Beiträge eines Archivs ordnen und beliebig nachlesen. Öffnen Sie wieder die Beispielwebseite und klicken Sie im Menü auf die Seite News & Events. Der letzte Absatz auf der Seite enthält einen Link zum Nachrichtenarchiv (News archive). Sie sehen das Archiv des aktuellen Monats.



Im Monat Dezember 2006 sind keine Beiträge vorhanden. Wählen Sie daher aus dem Nachrichtenarchiv Menü auf der linken Seite (News archives) einen anderen Monat aus. Sie sehen nun eine Übersicht über die in diesem Monat verfassten Beiträge und können diese durch Anklicken im Nachrichtenleser lesen.

Ähnlich wie das Modul Nachrichtenleser wird auch das Modul Nachrichtenarchiv durch eine ID in der URL namens *archives* gesteuert. Ist diese ID nicht vorhanden, springt das Nachrichtenarchiv entweder zum aktuellen Monat (so wie in der Beispielwebseite) oder wird gar nicht angezeigt. Sie können dieses Verhalten im Backend unter dem Punkt "Zum aktuellen Monat springen" ändern.

Die Frontend Ausgabe des Nachrichtenarchivs sieht übrigens in etwa so aus:

```
<div class="mod_newsarchive">
<h1>February 2006</h1>
<div class="layout_simple">
2006-02-12 <a href="articles/open-days.html">Open days 2006</a>
</div>
```

```
<div class="layout_simple">
2006-02-01 <a href="articles/scholarship-program.html">Scholarship Program</a>
</div>
</div>
```

Modul Nachrichtenarchiv Menü

Das letzte fehlende Nachrichten Modul haben Sie bereits kennen gelernt. Es ist das Menü des Nachrichtenarchivs, mit dessen Hilfe Sie die Beiträge verschiedener Monate auswählen können. Es werden nur die Monate angezeigt, die mindestens einen Beitrag enthalten. Die Frontend Ausgabe sieht in etwa so aus:

```
<div class="mod_newsmenu">
<ul>
  <li class="year">2006</li>
  <li class="submenu">
    <ul>
      <li><p class="active">December 2006</p></li>
      <li><a href="news/archives/200603.html">March 2006</a></li>
      <li><a href="news/archives/200602.html">February 2006</a></li>
    </ul>
  </li>
</ul>
</div>
```

Flash Inhalte

Mit dem Backend Modul *Flash Inhalte* können Sie Inhalte verwalten, die automatisch in einen dynamischen Flash Film geladen werden können.

Einen Flash Artikel laden

Damit TYPOlight mit Ihrem Flash Film kommunizieren kann müssen Sie jedem Artikel des *Flash Inhalte* Moduls eine eindeutige ID zuweisen und im Root Frame Ihres Flash Films folgendes Script einfügen:

```
TextField.prototype._loadArticle = function(flashID)
{
    tf = this;

    // Enable HTML mode and remove content
    tf.html = true;
    tf.htmlText = "";

    // Instantiate a new LoadVars object and assign the article ID
    lv = new LoadVars();
    lv["flashID"] = flashID;
    lv.sendAndLoad(URL + "flash.php", lv, "POST");

    lv.onLoad = function(success)
    {
        if (success)
        {
            tf.htmlText = lv["content"];
        }
    }
}
```

Rufen Sie diese Funktion dann folgendermaßen auf, um einen Artikel in eine Flash TextBox zu laden:

```
myTextBox._loadArticle("article_ID");
```

In diesem Beispiel würde der Flash Inhalt "article_ID" automatisch in der TextBox "myTextBox" angezeigt.

Ein Stylesheet importieren

Neben Flash Inhalten können Sie auch Stylesheets dynamisch laden und in Ihrem Flash Film verwenden. Fügen Sie dazu folgende Funktion im Root Frame Ihres Flash Films ein:

```
TextField.prototype._addCSS = function(style_sheet)
```



```
{
    tf= this;
    tf.styleSheet = null;

    // Instantiate a new StyleSheet object
    st = new TextField.StyleSheet();
    st.load(URL + style_sheet);

    st.onLoad = function(success)
    {
        if (success)
        {
            tf.styleSheet = st;
        }
    }
}
```

Rufen Sie diese Funktion dann folgendermaßen auf, um einer Flash TextBox ein Stylesheet zuzuweisen:

```
myTextBox._addCSS("basic.css");
```

Beachten Sie, dass Flash nur einen kleinen Teil der verfügbaren HTML Tags unterstützt und daher die von Ihnen im Rich Text Editor angelegten Formatierungen unter Umständen nur teilweise anzeigt.

Formulargenerator

Der integrierte Formulargenerator bietet im Wesentlichen drei Einsatzmöglichkeiten. In den folgenden Abschnitten werden Sie diese Einsatzmöglichkeiten genauer kennen lernen und erfahren, was es für jede zu beachten gibt.

Verwendung als Kontaktformular

Die Verwendung als Kontaktformular ist sicherlich der häufigste Anwendungsfall des Formulargenerators. Dabei werden Benutzereingaben per Email an eine bestimmte Adresse versendet. Im Header des Formulars können Sie den Empfänger und das Format der Daten festlegen. Dateiuploads werden der Email als Attachment angehängt. Nachdem das Formular abgesendet wurde, werden Besucher automatisch auf Seite Weiterleitung zu Seite weitergeleitet, auf der Sie zum Beispiel eine Versandbestätigung anzeigen können.

Um zu verhindern, dass ein Kontaktformular als SPAM Relay benutzt wird, sollten Sie alle Eingaben prüfen. TYPOlight stellt Ihnen dafür bestimmte Prüfmuster (regular expressions) zur Verfügung, die Sie jedem Feld zuweisen können. Zusätzlich sollten Sie die Eingaben in Textfeldern auf eine bestimmte Anzahl Zeichen beschränken (zum Beispiel 72 Zeichen für eine Emailadresse).

Verwendung für Dateiuploads

Anstatt auf den Server übertragene Dateien als Email Anhang zu verschicken, können Sie sie auch in einem bestimmten Verzeichnis speichern. Dieses Verzeichnis legen Sie nicht im Header eines Formulars (parent element) fest, sondern im Formularfeld Datei-Upload selbst (child element). So können Sie jede Datei in einem anderen Verzeichnis speichern, was zum Beispiel bei mehreren Benutzern erforderlich sein kann.

Verwendung mit einem Modul

Durch die Eingabe einer eindeutigen ID können Sie jedes Formular auch in Verbindung mit einem Frontend Modul nutzen. Obwohl jedes Frontend Modul bereits alle benötigten Formulare enthält, kann es trotzdem sinnvoll sein, ein weiteres Formular anzulegen. Nehmen Sie beispielsweise an, Sie möchten auf jeder Unterseite Ihrer Webseite ein Suchformular anzeigen, das dann auf die eigentliche Suchseite weiterleitet. In diesem Fall könnten Sie ein Formular mit der ID `tl_search` erstellen, das aus einem Textfeld namens `keywords` und einer Absenden Schaltfläche besteht und auf die Suchseite weiterleitet.

Formularfelder

Die folgenden Abschnitte befassen sich mit den einzelnen Formularfeldern.

Überschrift

Dieses Feld dient dazu, eine Überschrift in das Formular einzufügen. HTML Tags sind erlaubt. Die Frontend Ausgabe dieses Feldes sieht in etwa so aus:

```
<tr>
  <td colspan="2" class="headline">HTML headline</td>
</tr>
```

Erklärung

Dieses Feld dient dazu, eine Erklärung in das Formular einzufügen. Es ist bis auf den Klassennamen mit dem Feld Überschrift identisch. Die Frontend Ausgabe sieht in etwa so aus:

```
<tr>
  <td colspan="2" class="explanation">HTML explanation</td>
</tr>
```

Textfeld

Dieses Feld fügt ein einzeliges Textfeld in das Formular ein. Sie sollten für jedes Feld die Eingabeproofung aktivieren, um einer missbräuchlichen Verwendung des Formulars vorzubeugen. Die Frontend Ausgabe dieses Feldes sieht in etwa so aus:

```
<tr>
  <td class="col_0"><label for="ctrl_2">Your name:</label></td>
  <td class="col_1"><input type="text" id="ctrl_2" class="text" /></td>
</tr>
```

Passwortfeld

Dieses Feld ist prinzipiell mit dem Textfeld identisch, erlaubt aber keine Eingaben im Klartext und keinen vorher festgelegten Standardwert. Außerdem wird automatisch ein zweites Passwortfeld erzeugt, in dem die Eingaben bestätigt werden können. Die Frontend Ausgabe sieht in etwa so aus:

```
<tr>
  <td class="col_0"><label for="ctrl_2">Password:</label></td>
  <td class="col_1"><input type="password" id="ctrl_2" class="password" /></td>
</tr>
<tr>
  <td class="col_0"><label for="ctrl_2_confirm">Confirm password:</label></td>
  <td class="col_1"><input id="ctrl_2_confirm" class="password" /></td>
</tr>
```

Textarea

Dieses Feld fügt ein mehrzeiliges Textfeld in das Formular ein. Achten Sie darauf, die Anzahl der Reihen und Spalten anzugeben. Die Frontend Ausgabe sieht in etwa so aus:

```
<tr>
  <td class="col_0"><label for="ctrl_2">Your message:</label></td>
  <td class="col_1"><textarea id="ctrl_2" class="textarea"></textarea></td>
</tr>
```

Select-Menü

Dieses Feld fügt ein Drop-Down Menü in das Formular ein, mit der aus mehreren Optionen genau eine ausgewählt werden kann. Die Frontend Ausgabe sieht in etwa so aus:

```
<tr>
  <td class="col_0"><label for="ctrl_2">Please choose:</label></td>
  <td class="col_1">
    <select name="options" id="ctrl_2" class="select">
      <option value="item_1">item_1</option>
      <option value="item_2">item_2</option>
    </select>
  </td>
</tr>
```

Radio-Button-Menü

Dieses Feld fügt ein Radio-Button-Menü in das Formular ein, mit dem aus mehreren Optionen genau eine ausgewählt werden kann. Die Frontend Ausgabe sieht in etwa so aus:

```
<tr>
  <td class="col_0"><label for="ctrl_2">Please choose:</label></td>
  <td class="col_1">
    <div id="ctrl_2" class="radio_container">
      <span><input type="radio" class="radio" /><label>item_1</label></span>
      <span><input type="radio" class="radio" /><label>item_2</label></span>
    </div>
  </td>
</tr>
```

Checkbox-Menü

Dieses Feld fügt ein Checkbox-Menü in das Formular ein, mit dem aus mehreren Optionen beliebig viele oder gar keine Option ausgewählt werden kann. Die Frontend Ausgabe sieht in etwa so aus:

```
<tr>
  <td class="col_0"><label for="ctrl_2">Please choose:</label></td>
  <td class="col_1">
    <div id="ctrl_2" class="checkbox_container">
      <span><input type="checkbox" class="checkbox" /> <label>item_1</label></span>
      <span><input type="checkbox" class="checkbox" /> <label>item_2</label></span>
    </div>
  </td>
</tr>
```

Dateiupload

Dieses Feld fügt ein Dateiupload Feld in das Formular ein. Sie können erlaubte Dateitypen und Dateigrößen sowie den Speicherort der hoch geladenen Datei festlegen. Die Frontend Ausgabe sieht in etwa so aus:

```
<tr>
  <td class="col_0"><label for="ctrl_2">Your file:</label></td>
  <td class="col_1"><input type="file" id="ctrl_2" class="upload" /></td>
</tr>
```

Sicherheitsfrage

Dieses Feld fügt eine Sicherheitsfrage, ein sogenanntes CAPTCHA ein. Die Sicherheitsfrage besteht aus einer einfachen Rechenaufgabe, die ein Besucher lösen muss, damit das Formular abgesendet wird. Auf diese Weise wird verhindert, dass SPAM Bots ein Formular automatisiert verwenden. Die Frontend Ausgabe sieht in etwa so aus:

```
<tr>
  <td class="col_0"><label for="ctrl_10">Security question</label></td>
  <td class="col_1">
    <input type="text" class="captcha" maxlength="2" />
    <span class="captcha_text">Please calculate 4 plus 8.</span>
  </td>
</tr>
```

Absendefeld

Dieses Feld fügt eine Absende Schaltfläche in das Formular ein. Die Frontend Ausgabe sieht in etwa so aus:

```
<tr>
  <td class="col_0"></td>
  <td class="col_1">
    <div id="submit_container">
      <input type="submit" id="ctrl_2" class="submit" value="Submit form" />
    </div>
  </td>
</tr>
```

Insert-Tags

Insert-Tags sind Platzhalter, die bei der Ausgabe der Seite durch bestimmte Werte ersetzt werden. Die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten reichen von der simplen Ausgabe des aktuellen Datums über die persönliche Ansprache eines Frontend Benutzers bis hin zur dynamischen Einbindung von PHP Dateien. Insert-Tags können überall in TYPOlight verwendet werden, also zum Beispiel auch in Überschriften, Modulen oder Formularen. Da Insert-Tags erst zum Zeitpunkt der Ausgabe einer Seite ersetzt werden, können sie sogar auf zwischengespeicherten Seiten (Cache) verwendet werden.

Eine aktuelle Übersicht über alle Insert-Tags finden Sie im TYPOlight Backend. Öffnen Sie ein Text Inhaltselement und klicken Sie auf das Help Wizard Symbol mit dem Fragezeichen über dem Rich Text Editor.

{{date}}

Dieses Insert Tag wird durch das aktuelle Datum gemäß dem globalen Datumsformat ersetzt.

{{date::format}}

Dieses Insert Tag wird durch das aktuelle Datum gemäß dem Format String *format*, den Sie als Argument übergeben können, ersetzt. So ergibt zum Beispiel der Format String *d.m.Y* das Datum 07.03.2007. Weitere Informationen über Datumsformate finden Sie auf <http://www.php.net/date>.

{{user::property}}

Dieses Insert Tag wird durch die Eigenschaft *property* des angemeldeten Frontend-Benutzers ersetzt. Sie können einen Frontend Benutzer zum Beispiel über `{{user:firstname}}` `{{user:lastname}}` mit seinem Vor- und Nachnamen ansprechen. Verfügbare Eigenschaften sind zum Beispiel:

<i>firstname</i>	Vorname
<i>lastname</i>	Nachname
<i>company</i>	Firma
<i>email</i>	Emailadresse
<i>street</i>	Straße
<i>postal</i>	Postleitzahl
<i>city</i>	Stadt
<i>state</i>	Staat
<i>country</i>	Land
<i>phone</i>	Telefonnummer
<i>mobile</i>	Handynummer
<i>fax</i>	Faxnummer

{{link::page}}

Dieses Insert Tag wird durch einen Link auf eine interne Seite ersetzt. Anstatt *page* können Sie die ID oder den Alias einer Seite angeben.

{{link::back}}

Dieses Insert Tag wird durch einen Link auf die zuletzt besuchte Seite ersetzt. Kann auch mit *link_open*, *link_url* und *link_title* verwendet werden.

{{link::login}}

Dieses Insert Tag wird durch einen Link auf die Login Seite des aktuellen Benutzers ersetzt und erscheint nur wenn ein Benutzer angemeldet ist. Kann auch mit *link_open*, *link_url* und *link_title* verwendet werden.

{{link_open::page}}

Dieses Insert Tag wird durch das öffnende Tag eines Links auf eine interne Seite ersetzt. Damit ist es möglich, einen beliebigen Text oder ein Bild als Link zu verwenden:

```
{{link_open::page}}mein Text</a>
```

{{link_url::page}}

Dieses Insert Tag wird durch die URL einer internen Seite ersetzt. Damit ist es möglich, einen Link auf eine interne Seite zu setzen:

```
<a href="{{link_url::page}}">mein Text</a>
```

{{link_title::page}}

Dieses Insert Tag wird durch den Titel einer internen Seite ersetzt und kann unter anderem in TITLE oder ALT Attributen verwendet werden:

```
<a href="{{link_url::page}}" title="{{link_title::page}}">mein Text</a>
```

{{article::ID}}

Dieses Insert Tag wird durch einen Link auf einen Artikel ersetzt. Anstatt *ID* müssen Sie die ID des Artikels angeben.

{{env::page_title}}

Dieses Insert Tag wird durch den Titel der aktuellen Seite ersetzt (env = environment).

{{env::page_alias}}

Dieses Insert Tag wird durch den Alias der aktuellen Seite ersetzt (env = environment).

{{env::website_title}}

Dieses Insert Tag wird durch den Title der Webseite ersetzt (env = environment).

{{env::main_title}}

Dieses Insert Tag wird durch den Title der übergeordneten Hauptmenü Seite ersetzt (env = environment).

{{env::url}}

Dieses Insert Tag wird durch die aktuelle URL ersetzt (z.B. *http://www.Ihre-Seite.de*).

{{env::path}}

Dieses Insert Tag wird durch die aktuelle URL und den Pfad zum TYPOlight Verzeichnis ersetzt (z.B. *http://www.Ihre-Seite.de/pfad*).

{{env::request}}

Dieses Insert Tag wird durch den aktuellen Request ersetzt (z.B. *home.html*).

{{env::referer}}

Dieses Insert Tag wird durch die URL der zuletzt besuchten Seite ersetzt.

{{file::file.php}}

Dieses Insert Tag wird durch die Ausgabe der Datei *file.php* ersetzt. Einzubindende PHP Dateien müssen sich im Ordner *templates* befinden. Es ist möglich Argumente zu übergeben:

```
{{file.php?arg=val&arg2=val2}}
```

TYPOLight anpassen

In diesem Kapitel geht es darum, inwiefern man TYPOLight an seine persönlichen Bedürfnisse anpassen kann, ohne dass diese Änderungen bei jedem Update neu vorgenommen werden müssen.

TinyMCE anpassen

Die Konfigurationsdatei des Rich Text Editors befindet sich im Verzeichnis `system/config`. Informationen zur Anpassung von TinyMCE finden Sie unter <http://tinymce.moxiecode.com>. Die Datei `tinyFlash.php` wird speziell für Flash Inhalte verwendet, die Datei `tinyMCE.php` für alle anderen Inhalte.

Unter Umständen müssen Sie bestimmte Plugins und deren Sprachdateien zuerst in den Ordner `plugins/tinyMCE/plugins` hoch laden, bevor Sie sie im Rich Text Editor verwenden können.

Eingabefelder anpassen

TYPOLight erstellt die benötigten Eingabefelder eines Formulars automatisch anhand eines so genannten Data Container Arrays, in dem jede Tabelle konfiguriert ist. Diese Konfigurationsdateien finden Sie zum Beispiel im Ordner `system/modules/backend/dca`. Wenn Sie ein bestimmtes Eingabefeld anpassen möchten, können Sie den Data Container Eintrag in der Datei `system/config/dcaconfig.php` dauerhaft überschreiben.

Templates anpassen

Sämtliche Frontend Ausgaben basieren auf Templates, die Sie an Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen können. Template Dateien liegen zum Beispiel im Ordner `system/modules/frontend/templates`. Um eine Vorlage dauerhaft zu überschreiben, sollten Sie sie in den Ordner `templates` kopieren, da Vorlagen in diesem Ordner nicht durch Updates überschrieben werden.

Um Beispielsweise die Standard Seitenvorlage `fe_page.tpl` zu verändern, kopieren Sie diese Datei in den Ordner `templates`. Beim nächsten Aufruf wird TYPOLight automatisch die Vorlagedatei aus dem `Templates` Ordner anstelle der original Vorlage verwenden.